

# Anleitung AMZ Tagalarm und Zutrittssystem mit Code-, Datenträger- und Finger-Bedienung

## AMZ Tagalarm und Zutrittssystem:

|                  |                                                         |
|------------------|---------------------------------------------------------|
| AMZ11-RP32       | AMZ Tagalarm und Zutrittssystem Steuerung, uP weiss     |
| AMZ-RP32-DIN     | AMZ Tagalarm und Zutrittssystem Steuerung, DIN          |
| AMZ-NTLG12-RP32  | AMZ Tagalarm und Zutrittssystem Zentrale 12VDC, b=270mm |
| AMZ-NTLGM24-RP32 | AMZ Tagalarm und Zutrittssystem Zentrale 24VDC, b=380mm |

## Codetastatur/Leser:\*

|          |                              |
|----------|------------------------------|
| CTL11-12 | Codetastatur/Leser, uP weiss |
|----------|------------------------------|

## Multifunktionaler Signalgeber:\*

|           |                                                           |
|-----------|-----------------------------------------------------------|
| MSA11-12  | Multifunktionaler Signalgeber akustisch, uP weiss         |
| MSAO11-12 | Multifunktionaler Signalgeber akustisch/optisch, uP weiss |

## Bedienkombinationen:\*

|                 |                                               |
|-----------------|-----------------------------------------------|
| BK21-CTL12-FL02 | Bedienkombination Code/Leser & Fingerleser uP |
|-----------------|-----------------------------------------------|

\* Sämtliche Codetastaturen, multifunktionale Signalgeber und Bedienkombinationen robust NAP und NUP erhältlich.



BK21-CTL12-FL02



MSAO11-12



CTL11-12



AMZ-NTLG12-RP32

## Inhaltsverzeichnis

|           |                                                                      |           |
|-----------|----------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>1</b>  | <b>Einleitung .....</b>                                              | <b>3</b>  |
| <b>2</b>  | <b>Komponenten .....</b>                                             | <b>4</b>  |
| 2.1       | Allgemein .....                                                      | 4         |
| 2.2       | Codetastatur/Leser .....                                             | 4         |
| 2.3       | AMZ Tagalarm und Zutrittssystem .....                                | 4         |
| <b>3</b>  | <b>Verdrahtung .....</b>                                             | <b>4</b>  |
| <b>4</b>  | <b>Funktionsbeschreibung .....</b>                                   | <b>5</b>  |
| 4.1       | Codetastatur/Leser .....                                             | 5         |
| 4.2       | Rechnerprint .....                                                   | 8         |
| 4.3       | Erweiterung mit der Ein- / Ausgangserweiterung auf Bus1 .....        | 10        |
| 4.4       | Schloss FlipLock Bus2 .....                                          | 10        |
| <b>5</b>  | <b>Programmierung und Einstellungen .....</b>                        | <b>11</b> |
| 5.2       | Programmiercode erfassen (Werkscode in Programmiercode ändern) ..... | 11        |
| 5.3       | Programmiermodus .....                                               | 11        |
| 5.4       | Kurzanleitung AMZ Programmierung Zutritt / Tagalarm .....            | 12        |
| 5.5       | Benutzer programmieren für Code und Datenträger .....                | 13        |
| 5.6       | Eingang 1 Bedienung .....                                            | 14        |
| 5.7       | Eingang 2 Warnkontakt oder Alarmkontakt .....                        | 14        |
| 5.8       | Eingang 3 Türkontakt .....                                           | 14        |
| 5.9       | Eingang 4 Sperren, Fernfreigabe / Uhr .....                          | 15        |
| 5.10      | Eingang 4 Alarmkontakt .....                                         | 15        |
| 5.11      | Scharfschaltung .....                                                | 16        |
| 5.12      | Ansteuerung der Tastatur optisch und akustisch .....                 | 16        |
| 5.13      | Ansteuerung des multifunktionalen Signalgebers .....                 | 17        |
| 5.14      | Spezialprogrammierungen .....                                        | 17        |
| 5.15      | Relais 2 .....                                                       | 17        |
| 5.16      | Alle Funktionen auf Werkseinstellung zurücksetzen .....              | 17        |
| 5.17      | Zeiten programmieren .....                                           | 18        |
| 5.18      | Rücksetzen auf Werkseinstellung auf dem Rechnerprint .....           | 19        |
| <b>6</b>  | <b>Bedienung .....</b>                                               | <b>20</b> |
| 6.1       | Freigaben Benutzer Stufe I – III .....                               | 20        |
| 6.2       | Sperren der Stufen I und II .....                                    | 21        |
| 6.3       | Scharf und Unscharf Schalten .....                                   | 21        |
| 6.4       | Alarmquittierung und Alarmsrückstellung .....                        | 22        |
| 6.5       | Schleusenbedienung .....                                             | 22        |
| 6.6       | Eigenen Code ändern durch Benutzer .....                             | 22        |
| <b>7</b>  | <b>Aufbaupläne, Anschlussschemas .....</b>                           | <b>23</b> |
| 7.1       | Codetastatur .....                                                   | 23        |
| 7.2       | Rechnerprint .....                                                   | 24        |
| <b>8</b>  | <b>Technische Daten .....</b>                                        | <b>25</b> |
| <b>9</b>  | <b>Programmierliste .....</b>                                        | <b>25</b> |
| <b>10</b> | <b>Anlagebeispiel mit Codetastatur .....</b>                         | <b>26</b> |
| <b>11</b> | <b>Multifunktionaler Signalgeber Bus .....</b>                       | <b>27</b> |
| 11.1      | Allgemein .....                                                      | 27        |
| 11.2      | Anzeigen am Signalgeber Bus beim AMZ .....                           | 27        |
| 11.3      | Aufbaupläne und Anschlussschema .....                                | 28        |
| 11.4      | Optischer Signalgeber programmierbar mit Codetastatur .....          | 29        |
| 11.5      | Akustischer Signalgeber programmierbar mit Codetastatur .....        | 29        |
| <b>12</b> | <b>Bedienkombination Code und Fingerleser .....</b>                  | <b>30</b> |
| 12.1      | Allgemein .....                                                      | 30        |
| 12.2      | Einleitung Fingerleser .....                                         | 30        |
| 12.3      | Inbetriebnahme vom Fingerleser .....                                 | 31        |
| 12.4      | Programmierung Fingerleser mit Masterfinger .....                    | 33        |
| 12.5      | Programmierung Fingerleser mit Platznummer .....                     | 35        |
| 12.6      | Bedienung mit Finger .....                                           | 36        |
| 12.7      | Anschlussschema an Codetastatur .....                                | 37        |
| 12.8      | Massbild .....                                                       | 37        |
| 12.9      | Technische Daten .....                                               | 37        |
| 12.10     | Anlagebeispiel mit Bedienkombination .....                           | 38        |
| <b>13</b> | <b>Anhang .....</b>                                                  | <b>39</b> |

Technische Änderungen vorbehalten.  
 Abbildungen können von den realen Produkten abweichen.  
 Es gelten unsere allgemeinen Verkaufs-, Liefer- & Ausführungsbedingungen.  
 Diese Produkte sind ESD- und EMV-konform zu behandeln, einzubauen und zu betreiben.  
 Montage und Inbetriebsetzung dürfen nur durch autorisierte Fachkräfte durchgeführt werden.  
 Bei Arbeiten am Zutrittssystem ist dieses stromlos zu schalten (ausgenommen zur Programmierung).



# 1 Einleitung

Das AMZ Tagalarm und Zutrittssystem (nachfolgend AMZ genannt) ist das ideale System um Türen und Objekte zu überwachen. Je nach Ausführung können die berechtigten Benutzer mit Code, Datenträger oder Finger die Tür oder Objekte ohne Alarmauslösung freischalten. Ohne Freischaltung kann die Tür in Fluchtrichtung auch jederzeit mit einer Alarmauslösung geöffnet werden.

Eine Schleusenfunktion ist möglich.

Am AMZ können mehrere Bedienteile und multifunktionale Signalgeber angeschlossen werden. Unsere Bedienungen sind für Innen- und geschützte Aussenanwendungen geeignet.

Eigenschaften:

- Programmierung über Codetastatur.
- 3 Berechtigungsstufen für: Türfreigabe, Zutrittssperrung, Scharf-/Unscharfschalten, Alarmquittierung und Rückstellung für 99 Benutzer mit Code/Datenträger und 400 Finger.
- Türfreigabe bei scharfer Anlage mit "Tür offen Überwachung" ist programmierbar.
- Freigabe-, Überwachungs-, Voralarm- und Alarmzeit individuell einstellbar (1-180s).
- Langzeit- (1Min. - 24Std.) und Dauerfreigabe einstellbar.
- LED-Anzeige für Betriebs- und Alarmzustände.
- 4 Eingänge für Bedienung oder Freigabe, Drücker, Türkontakt und Melder oder Sperren und Schaltuhr.
- Relais 1 für Zutritt.
- Relais 2 für Alarm oder Meldung scharf/unscharf oder Ansteuerung Türrückhaltemagnet.
- Multifunktionale Signalgeber über Bus anschliessbar.
- Erweiterbar mit Ein- / Ausgangserweiterung für zusätzlich weitere 6 Eingänge und 4 Relaisausgänge oder zum scharf und unscharf Schalten einer Einbruchmeldeanlage.
- Modbus für Steuerung und Visualisierung.
- 4-Draht-Verdrahtung: 2 Drähte für Betriebsspannung 12VDC oder 24VDC und 2-Draht RS485-Bus bis 1000m Länge.

Das AMZ besteht aus der Steuerung (nachfolgend Rechnerprint genannt), einer Codetastatur und den optionalen Bedienteilen. Aus Sicherheitsgründen muss der Rechnerprint im geschützten Bereich montiert werden.

Folgende Bedienteile können am Rechnerprint über die RS485-Schnittstelle angeschlossen werden:

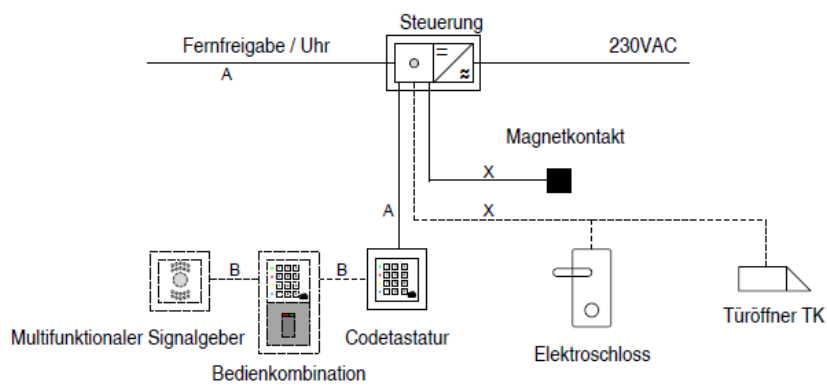
- |                                    |                 |                          |
|------------------------------------|-----------------|--------------------------|
| • Codetastatur                     | CTL11-12        | CTL11-12NUP / NAP        |
| • Bedienkombination                |                 |                          |
| Codetastatur/Leser mit Fingerleser | BK21-CTL12-FL02 | BK21-CTL12-FL02NUP / NAP |

In dieser Beschreibung wird die Kombination von Codetastatur/Leser (nachfolgend Codetastatur genannt) und Rechnerprint beschrieben. Zusammen bilden sie eine einfache, über die Tastatur programmierbare Türüberwachung (nachfolgend AMZ genannt).

Für die Bedienung mit Codetastatur/Leser kommen Schlüsselanhänger bzw. ID-Karten (Datenträger genannt) der Technologie EM 4102/01 zum Einsatz.



AMZ mit Zutrittskontrolle mit Codetastatur und Fingerleser-Bedienung:



**Legende:**  
 Alle Kabel ABKAB  
 A = 2x2x0.22 + 2x0.75mm<sup>2</sup>  
 B = 1x2x0.22 + 2x0.5mm<sup>2</sup>  
 X = vorkonfektioniertes Kabel  
 TK = Türkontakt

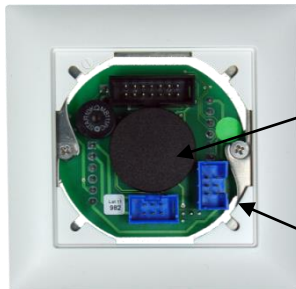
## 2 Komponenten

### 2.1 Allgemein

Die Codetastatur und der Rechnerprint (Bauform EDIZIODue bzw. „robust“) sind in der Farbe Weiss erhältlich. Diese können Unterputz oder mit aP-Rahmen (APR1; APR2 oder APR3 auf [bsw.swiss](http://bsw.swiss)) auch Aufputz montiert werden. Zur Unterputzmontage können CH-uP-Dosen verwendet werden.

### 2.2 Codetastatur/Leser

Steckbare Tastatur abgenommen



Leser  
(bei CTL11-12;  
CTL11-12NUP;  
CTL11-12NAP)

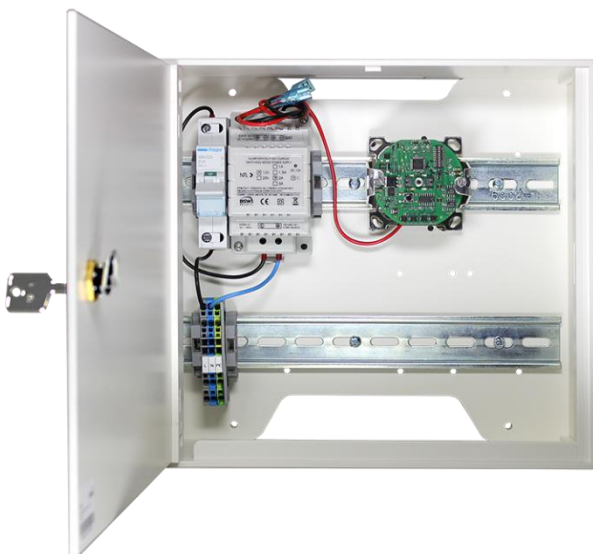
Programmierstecker BDM

Tastatur immer mit Rahmen abnehmen

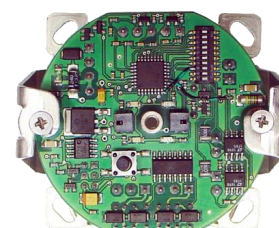


### 2.3 AMZ Tagalarm und Zutrittssystem

in EDIZIODue uP, weiss



im Kunststoffgehäuse mit Speisung und Notstromversorgung



für DIN-Schienen-Montage

## 3 Verdrahtung

Das Zutrittssystem ist mit steckbaren Schraubklemmen für einen Drahtquerschnitt von 0.05 bis 1.5mm<sup>2</sup> versehen und somit leicht anschliessbar. Zur Verdrahtung des RS485-Bus (Verbindung Codetastatur und Rechnerprint), der Speisung, sowie eines allfälligen Verriegelungselements sind folgende Kabel zu verwenden:

|                |                                                                            |
|----------------|----------------------------------------------------------------------------|
| ABKAB2x2+2HAL  | Kabel abgeschirmt 2x2x0.22mm <sup>2</sup> verdreht + 2x0.75mm <sup>2</sup> |
| ABKAB1X2+2     | Kabel abgeschirmt 1x2x0.22mm <sup>2</sup> verdreht + 2x0.5mm <sup>2</sup>  |
| KAB2X2+2(0.75) | Kabel hochflexibel 2x2x0.22mm <sup>2</sup> + 2x0.75mm <sup>2</sup>         |
| KAB2X2+2(0.5)  | Kabel hochflexibel 2x2x0.22mm <sup>2</sup> + 2x0.5mm <sup>2</sup>          |



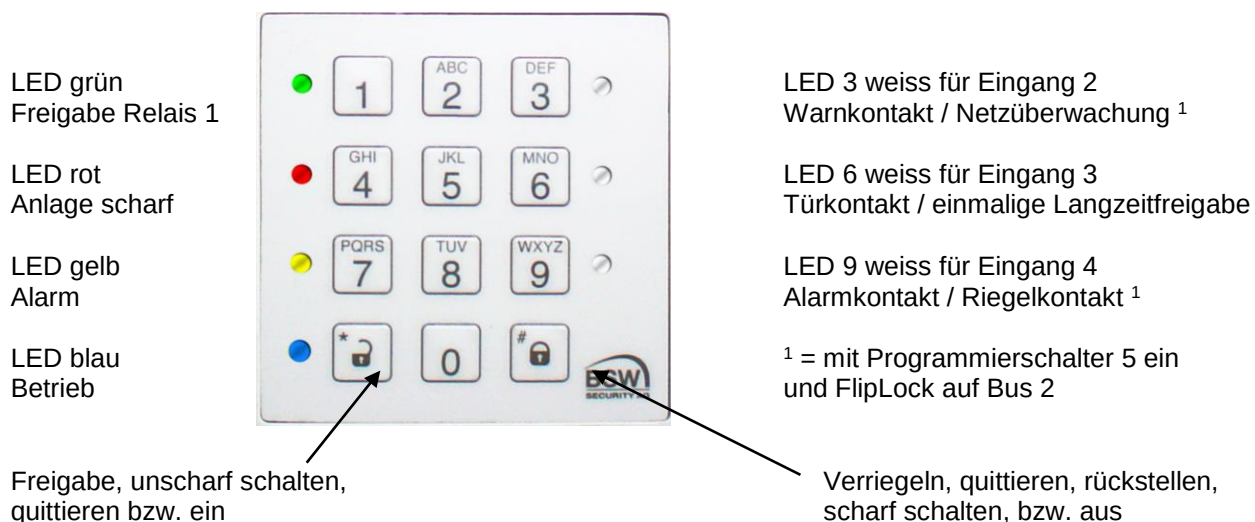
## 4 Funktionsbeschreibung

### 4.1 Codetastatur

Die Codetastatur ist die Bedieneinheit mit 2 RS485-Bus Schnittstellen:

1. RS485-Bus Schnittstelle für die Kommunikation mit dem Rechnerprint.
2. RS485-Bus Schnittstelle zum Anschluss des Fingerlesers.

Die Codetastatur dient der Bedienung mit Code und / oder Datenträger durch die Benutzer, sowie für die Programmierung durch autorisierte Personen. Der jeweilige Status der Anlage wird durch verschiedenfarbige LEDs und einem Summer, der Quittierungssignale abgibt, signalisiert. Signale können ausgeschaltet werden, Punkt 5.12.2.



#### 4.1.1 LED-Anzeigen Codetastatur

Die Funktionen der LED-Anzeigen unterscheiden sich nach den folgenden Betriebsarten:

##### 4.1.1.1 LED-Anzeige der Codetastatur nach Inbetriebnahme

Solange der Werkscode noch aktiv ist (kein neuer Programmiercode programmiert) blinkt die blaue LED stark.

##### 4.1.1.2 LED-Anzeige der Codetastatur im Programmiermodus

| Status                   | grün             | gelb             | rot              | blau     |
|--------------------------|------------------|------------------|------------------|----------|
| bei Eingabe              |                  | ein              |                  | blinkend |
| falscher Programmiercode | schnell blinkend | schnell blinkend | schnell blinkend |          |
| fehlerhafte Eingabe      |                  | schnell blinkend |                  |          |

#### 4.1.1.3 LED-Anzeige der Codetastatur im Betriebsmodus

Die blaue LED blinkt im Betriebsmodus schwach.

| Status                                                                                 | grün                  | gelb             | rot              | weiss                    |
|----------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|------------------|------------------|--------------------------|
| <b>Anlage unscharf</b>                                                                 |                       |                  |                  |                          |
| Tür zu, kein Alarm                                                                     |                       |                  |                  |                          |
| Kurzzeit- oder Fernfreigabe                                                            | schnell blinkend      |                  |                  |                          |
| Langzeitfreigabe                                                                       | langsam blinkend      |                  |                  |                          |
| Einmalige Langzeitfreigabe                                                             | langsam blinkend      |                  |                  | weiss 6 ein              |
| Dauerfreigabe                                                                          | 9:1 blinkend          |                  |                  |                          |
| Fernfreigabe                                                                           | ein nach 10 Sekunden  |                  |                  |                          |
| Tür offen                                                                              | entsprechend Freigabe |                  |                  | weiss 6 ein              |
| Eingabe blockiert durch 10 Falscheingaben                                              |                       |                  | 1:2 blinkend     |                          |
| Falscheingabe                                                                          |                       | 2 x blinkend     |                  |                          |
| <b>Scharfschalten unmöglich</b>                                                        |                       |                  |                  |                          |
| Versuch scharf zu schalten; Eingang 2 (Warnkontakt) betätigt <sup>2</sup>              |                       | ein              |                  | weiss 3 ein              |
| Versuch scharf zu schalten; Drücker bei FlipLock betätigt                              |                       | ein              |                  | weiss 3 ein              |
| Versuch scharf zu schalten; Eingang 3 (Türkontakt) offen                               |                       | ein              |                  | weiss 6 ein              |
| Versuch scharf zu schalten; Eingang 4 (Alarmkontakt) oder Riegel bei FlipLock betätigt |                       | ein              |                  | weiss 9 ein              |
| <b>Anlage gesperrt</b>                                                                 |                       |                  |                  |                          |
| Gesperrt über Eingang 4                                                                |                       |                  | schwach blinkend |                          |
| Gesperrt über Tastatur                                                                 |                       |                  | 1:9 blinkend     |                          |
| <b>Anlage scharf</b>                                                                   |                       |                  |                  |                          |
| Anlage scharf                                                                          |                       |                  | ein              |                          |
| Bei Warnung                                                                            |                       |                  | ein              |                          |
| Bei Kurzzeitfreigabe <sup>3</sup>                                                      | schnell blinkend      |                  | ein              |                          |
| Bei Voralarm (Überwachungszeit abgelaufen)                                             | schnell blinkend      |                  | ein              |                          |
| Anlage gesperrt                                                                        |                       |                  | langsam blinkend |                          |
| <b>Alarm</b>                                                                           |                       |                  |                  |                          |
| Sabotagealarm Codetastatur                                                             |                       | langsam blinkend |                  |                          |
| Eingang 2 (Warnkontakt) betätigt                                                       |                       | ein              | ein              | weiss 3 langsam blinkend |
| Eingang 3 (Türkontakt) offen                                                           |                       | ein              | ein              | weiss 6 langsam blinkend |
| Eingang 4 (Alarmkontakt) offen                                                         |                       | ein              | ein              | weiss 9 langsam blinkend |
| <b>Bus-Fehler<sup>4</sup></b>                                                          |                       |                  |                  |                          |
| Keine Kommunikation mit dem Rechnerprint                                               |                       | schnell blinkend |                  |                          |

<sup>2</sup> Je nach Einstellung des Programmierschalters S1, Schalter 4 und 5 auf dem Rechnerprint, Punkt 4.2.5.1.

<sup>3</sup> Nur bei eingeschalteter Funktion Türfreigabe bei AMZ scharf, Punkt 5.11.2. Bei Kurzzeitfreigabe im Scharfzustand ist die Türöffnung mit Voralarm und Alarm überwacht.

<sup>4</sup> Der Bus-Fehler (falsche oder fehlende Verbindung über den Bus) wird nach dem Einschalten angezeigt. Fällt der Bus während des Betriebs aus, erscheint die Anzeige nach 2 bis 3 Minuten.



## 4.1.2 Bedienung

Für die Bedienung mit der Codetastatur und Leser, Punkt 6.  
Für die Bedienung mit den Fingern, Punkt 12.3.7.

## 4.1.3 Summer

Der Summer signalisiert Alarmzustände die sich über die Codetastatur quittieren lassen. Ebenso wird jeder Tastendruck, jedes Lesen von Datenträgern oder Fingern mit einem Signal bestätigt. Diese Signalisationen können über die Programmierung ausgeschaltet werden, Punkt 5.12.3 und 5.12.4.

## 4.1.4 Programmierschalter S1 (Schalter 1 bis 4) auf der Codetastatur

Es ist ein Programmierschalter, Punkt 7.1.1 für folgende Funktionen integriert:

| S1 | Programmierschalter OFF | Programmierschalter ON         | Werkseinstellung |
|----|-------------------------|--------------------------------|------------------|
| 4  | Bus1 kein Busabschluss  | Bus1 mit 120 Ohm abgeschlossen | OFF              |
| 3  | Bus2 kein Busabschluss  | Bus2 mit 120 Ohm abgeschlossen | OFF              |
| 2  | keine Funktion          | keine Funktion                 | OFF              |
| 1  | keine Funktion          | keine Funktion                 | OFF              |

## 4.1.5 Sabotagekontakte

Die Codetastatur besitzt zwei Sabotagekontakte, einen zur externen Auswertung und einen zweiten Sabotagekontakt, welcher intern über den RS485-Bus zur Signalisation an den Rechnerprint weitergeleitet wird. Die Sabotagekontakte sind geschlossen, wenn die Tastatur ordnungsgemäss aufgesetzt ist.

## 4.1.6 RS485-Bus1 Bedienung und Bus2 Anschluss vom Fingerleser

Diese 2-Draht Systembusse dienen der internen Kommunikation zwischen den Systembus-Teilnehmern. Bei kritischer und langer Leitungsführung ist die Abschirmung der Kabel einseitig auf Erde zu schalten. Bei mehreren Busteilnehmern müssen diese in Serie (nicht sternförmig) installiert werden. Beim ersten und letzten Busteilnehmer sind die Programmierschalter für den Busabschluss einzuschalten, damit die Busleitung auf beiden Seiten mit 120 Ohm abgeschlossen wird.

## 4.1.7 Programmierstecker BDM

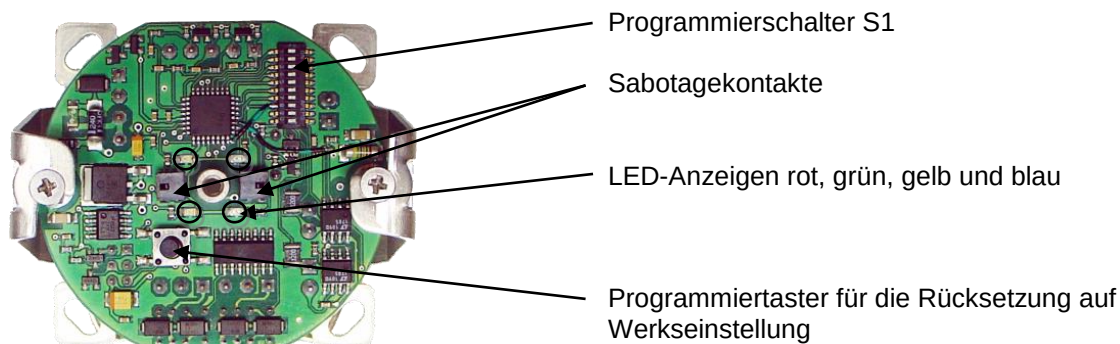
Dieser 6-polige Stecker dient dem Anschluss der BSW Programmiereinheit.

## 4.2 Rechnerprint

Der Rechnerprint ist die Auswerteeinheit mit 2 RS485 Bus-Schnittstellen:

An der ersten RS485-Schnittstelle können mehrere Bedienteile, multifunktionale Signalgeber und die Ein-Ausgangserweiterung angeschlossen werden. Beim Anschluss eines multifunktionalen Signalgebers kann der Zustand der AMZ optisch und akustisch angezeigt werden.

An der zweiten RS485-Schnittstelle kann der Modbus oder das Schloss FlipLock angeschlossen werden. Auf dem Rechnerprint werden die Codes und Datenträger gespeichert.



### 4.2.1 Eingänge auf dem Rechnerprint

Der Rechnerprint besitzt 4 Eingänge (minus geschaltet) für folgende Funktionen:

| Eingang | Funktion                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|---------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1       | <b>Freigabe und Bedienung</b><br>Einstellung mit Programmierschalter S1, Schalter 6 Punkt 4.2.5.<br>Wir empfehlen OFF nur Kurzzeitfreigabe<br><b>Bei Programmierschalter 6 OFF</b> nur Kurzzeitfreigabe.<br>Mit 10 kOhm Widerstand in Serie zum Abbrechen der Freigabe<br><br><b>Bei Programmierschalter 6 ON</b> alle Bedienungen.<br>Mit 10 kOhm Widerstand in Serie zum Abbrechen der Freigaben<br>Schlüsselschalterbedienung wie bei Tagalarm möglich (Anleitung 003-12-01).<br>Dieses System braucht immer eine Codetastatur.<br>Schlüsselschalter muss bei der Codetastatur oder beim Rechnerprint montiert werden sonst haben wir keine LED Zustandsanzeigen und keine Summersignale. |
| 2       | <b>Warnkontakt oder Alarmkontakt</b><br>Wählbar mit Programmierschalter S1, Schalter 4 Punkt 4.2.5.1.<br><b>Bei Anschluss mit Schloss FlipLock</b><br>Punkt 4.2.5.1 Programmierschalter S1, Schalter 5 einschalten.<br>Ist der Kontakt offen (kein Netz vorhanden), ist nur Kurzzeitfreigabe möglich.<br>Für Langzeitfreigabe und Dauerfreigabe ohne Netzüberwachung muss eine Brücke von Minus (Klemme 5) auf Klemme 2 verdrahtet werden.                                                                                                                                                                                                                                                   |
| 3       | <b>Türkontakt für die Öffnungs- und Zeitüberwachung der Tür</b><br>Der Kontakt ist zu, wenn die Tür geschlossen ist.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| 4       | <b>Sperrkontakt und Fernfreigabe mit 10kOhm Widerstand in Serie oder Alarmkontakt</b><br>Wählbar mit Programmierschalter S1, Schalter 2 Punkt 4.2.5.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |

### 4.2.2 Relaisausgänge

Der Rechnerprint besitzt 2 Relais mit je einem Umschaltkontakt für folgende, frei wählbare Funktionen:

| Relais | Funktion                                                                                |
|--------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| 1      | Freigabe                                                                                |
| 2      | Alarmrelais, Rückhalte-magnetansteuerung oder Status AMZ scharf/unscharf, Punkt 5.15.1. |

Mit der **Ein- / Ausgangserweiterung auf Bus1** können weitere Eingänge und Ausgänge beschaltet sowie die Ansteuerung von einer EMA Einbruchmeldeanlage angesteuert werden **Punkt 4.3**.



### 4.2.3 LED-Anzeige des Rechnerprints im Betriebsmodus

| Status                                                       | grün                 | gelb                   | rot              | Summer <sup>5</sup> |
|--------------------------------------------------------------|----------------------|------------------------|------------------|---------------------|
| Anlage unscharf                                              |                      |                        |                  |                     |
| Kurzzeitfreigabe                                             | schnell blinkend     |                        |                  |                     |
| Langzeitfreigabe                                             | langsam blinkend     |                        |                  |                     |
| Dauerfreigabe                                                | 9:1 blinkend         |                        |                  |                     |
| Fernfreigabe                                                 | ein nach 10 Sekunden |                        |                  |                     |
| Scharfschaltung unmöglich, Eingang 2 (Warnkontakt) betätigt  |                      | wiederholt 3x blinkend |                  |                     |
| Scharfschaltung unmöglich, Eingang 3 (Türkontakt) offen      |                      | wiederholt 3x blinkend |                  |                     |
| Scharfschaltung unmöglich, Eingang 4 (Alarmkontakt) zu       |                      | wiederholt 3x blinkend |                  |                     |
| Anlage gesperrt über Eingang 4                               |                      |                        | 1:9 blinkend     |                     |
| Anlage gesperrt über Tastatur                                |                      |                        | schwach blinkend |                     |
| Anlage scharf                                                |                      |                        | ein              |                     |
| Anlage scharf und Kurzzeitfreigabe <sup>6</sup>              | schnell blinkend     |                        | ein              |                     |
| scharf und Voralarm                                          |                      |                        | ein              | schneller Intervall |
| Alarm (scharf und Tür wird geöffnet oder Zeitüberschreitung) |                      | wiederholt 3x blinkend | ein              | langsamer Intervall |
| Sabotagealarm (Kontakt offen)                                |                      | wiederholt 2x blinkend |                  | langsamer Intervall |

<sup>5</sup> Bei Zutritt im Alarmfall gibt der Summer einen kurzen Ton ab.

<sup>6</sup> Nur bei eingeschalteter Funktion Türfreigabe bei AMZ scharf, Punkt 5.11.2. Bei Kurzzeitfreigabe im Scharfzustand ist die Türöffnung mit Vor- und Hauptalarm überwacht.

### 4.2.4 Zeittabelle

| Funktion               | Bereich                 | Werkseinstellung | Programmierung |
|------------------------|-------------------------|------------------|----------------|
| Kurzzeitfreigabezeit   | 1 bis 180 Sekunden      | 5 Sekunden       | Punkt 5.17.1   |
| Überwachungszeit       | 1 bis 180 Sekunden      | 15 Sekunden      | Punkt 5.17.2   |
| Langzeitfreigabezeit   | 1 Minute bis 24 Stunden | 1 Minute         | Punkt 5.17.3   |
| Voralarm Summer        | 1 bis 180 Sekunden      | 15 Sekunden      | Punkt 5.17.4   |
| Alarm Summer           | 1 bis 180 Sekunden      | 60 Sekunden      | Punkt 5.17.5   |
| Haltezeit Haltemagnet  | 1 bis 180 Sekunden      | 1 Sekunde        | Punkt 5.17.7   |
| Schliesszeit           | 1 bis 180 Sekunden      | 1 Sekunde        | Punkt 5.17.6   |
| Manipulationssperrzeit | fest                    | 1 Minute         | keine          |

Die AMZ muss beim Betrieb mit einer Einbruchmeldeanlage durch diese gespeist werden.

### 4.2.5 Programmierschalter S1 (Schalter 1 bis 10) auf dem Rechnerprint

Es ist ein Programmierschalter, Punkt 7.2.1 für folgende Funktionen integriert:

| S1 | Programmierschalter OFF                                                           | Programmierschalter ON                                              | Werks-einstellung |
|----|-----------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|-------------------|
| 1  | Hat nur Einfluss wenn Programmierschalter 5 eingeschaltet ist Punkt 4.2.5.1       |                                                                     | OFF               |
| 2  | Eingang 4 als Fernfreigabekontakt                                                 | Eingang 4 als Alarmkontakt                                          | OFF               |
| 3  | Voralarm und Alarm Eingang 4                                                      | Nur Voralarm Eingang 4                                              | OFF               |
| 4  | Schliesskontakt Eingang 2                                                         | Öffnungskontakt Eingang 2                                           | OFF               |
|    | Wenn Programmierschalter 5 eingeschaltet ist, ist die Funktion nach Punkt 4.2.5.1 |                                                                     |                   |
| 5  | Modbus auf Bus 2                                                                  | FlipLock auf Bus 2                                                  | OFF               |
| 6  | Eingang 1 Kurzzeitfreigabe                                                        | Eingang 1 alle Berechtigungen (z. B. mit Schlüsselschalter ST11-0X) | OFF               |
| 7  | Summer ein                                                                        | Summer aus                                                          | OFF               |
| 8  | Sabotageauswertung aus                                                            | Sabotageauswertung ein                                              | OFF               |
| 9  | Bus 1 ohne Abschluss                                                              | Bus 1 mit 120 Ohm abgeschlossen                                     | OFF               |
| 10 | Bus 2 ohne Abschluss                                                              | Bus 2 mit 120 Ohm abgeschlossen                                     | OFF               |

Nach dem Umstellen der Programmierschalter muss Stromlos geschaltet werden.

#### 4.2.5.1 Mit Schloss FlipLock Programmierschalter S1 (Schalter 5 ON)

Die Kontaktauswertungen sind nur mit Schloss FlipLock access möglich.

| S1 | Funktion                           |                              |
|----|------------------------------------|------------------------------|
| 1  | Riegelauswertung aus               | Riegelauswertung ein         |
| 4  | Keine Freigabe mit Zylinderkontakt | Freigabe mit Zylinderkontakt |

Nach dem Umstellen der Programmierschalter muss Stromlos geschaltet werden.

#### 4.2.6 Sabotagekontakt

Der Rechnerprint besitzt zwei Sabotagekontakte, einen zur externen und einen je nach Stellung des Programmierschalters 8, Punkt 4.2.5 zur internen Auswertung. Die Sabotagekontakte sind im Normalzustand geschlossen.

#### 4.2.7 RS485-Bus1 Bedienung und Bus2 Steuerung auf dem Rechnerprint

Diese 2-Draht Systembusse dienen der internen Kommunikation zwischen den Systembus-Teilnehmern. Bei kritischer und langer Leitungsführung ist die Abschirmung der Kabel einseitig auf Erde zu schalten. Bei mehreren Busteilnehmern müssen diese in Serie (nicht sternförmig) installiert werden. Beim ersten und letzten Busteilnehmer sind die Programmierschalter für den Busabschluss einzuschalten, damit die Busleitung auf beiden Seiten mit 120 Ohm abgeschlossen wird.

#### 4.2.8 Programmierstecker BDM

Dieser 6-polige Stecker dient dem Anschluss der BSW-Programmiereinheit.

### 4.3 Erweiterung mit der Ein- / Ausgangserweiterung auf Bus1

Die Ein- / Ausgangs-Erweiterung EA dient zur Erweiterung der Ein- und Ausgänge der Türüberwachungssysteme. Sie besitzt 6 zusätzliche Eingänge und 4 zusätzliche Relaisausgänge.

Zum scharf und unscharf Schalten einer Einbruchmeldeanlage kann die Ein- / Ausgangserweiterung EA-RP12-DIN angeschlossen werden. **Funktionen gemäss Anleitung 028-12-01.**

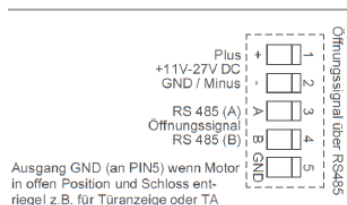
### 4.4 Schloss FlipLock Bus2

Das Schloss kann auf den Bus 2 angeschlossen werden. Wie das FlipLock drive oder edrive angeschlossen ist eine manipulationssichere Verbindung zwischen dem Schloss und dem Rechnerprint möglich. Wird das FlipLock access oder eaccess angeschlossen so können zusätzliche Kontakte des Schlosses ausgewertet werden. Programmierung Punkt 4.2.5 und 4.2.5.1.

Eingang 2 kann zur Netzüberwachung FlipLock verwendet werden Punkt 4.2.

Ist der Kontakt offen (kein Netz vorhanden), ist nur Kurzzeitfreigabe möglich.

Für Langzeitfreigabe und Dauerfreigabe ohne Netzüberwachung muss eine Brücke von Minus (Klemme 5) auf Klemme 2 verdrahtet werden.



FlipLock: Anschluss auf Rechnerprint:

| FlipLock | Rechnerprint |    |
|----------|--------------|----|
| Klemme 1 | Klemme 9     | X3 |
| Klemme 2 | Klemme 7     | X3 |
| Klemme 3 | Klemme 16    | X5 |
| Klemme 4 | Klemme 17    | X5 |
| Klemme 5 |              |    |

## 5 Programmierung und Einstellungen

Damit programmiert werden kann muss Punkt 5.2.1 zwingend ausgeführt werden.

Die Programmierung wird ausschliesslich über die Codetastatur durchgeführt.

### 5.1.1 Testcode eingeben

|   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | * |
|---|---|---|---|---|

Sobald das System in Betrieb genommen wurde, lässt sich die Anlage mit dem Testcode prüfen.

Das Relais 1 schaltet, die grüne LED auf der Codetastatur und dem Rechnerprint blinken für 5 Sekunden.

## 5.2 Programmiercode erfassen (Werkscod in Programmiercode ändern)

Der Programmiercode dient zur Programmierung des Systems. Ist der Werkscod nicht geändert kommt man nicht in den Programmiermodus.

### 5.2.1 Werkscod in Programmiercode ändern

Werkscod:

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| * | 2 | 7 | 9 | * | 2 | 7 | 9 | # |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|

Die blaue LED im Dauerlicht zeigt den Programmiermodus an.

|   |                       |  |  |  |   |                       |  |  |  |   |
|---|-----------------------|--|--|--|---|-----------------------|--|--|--|---|
| * | neuer Programmiercode |  |  |  | * | neuer Programmiercode |  |  |  | # |
|---|-----------------------|--|--|--|---|-----------------------|--|--|--|---|

Der neue Programmiercode muss 6 Stellen haben und darf nicht mit 0 beginnen.

Nach der Eingabe des neuen Programmiercodes geht das System in den Betriebsmodus zurück und der Testcode funktioniert nicht mehr.

Der Programmiercode kann immer geändert werden, ohne dass die Programmierung verändert wird. Wird der Programmiercode vergessen muss ein Rücksetzen auf Werkseinstellung am Rechnerprint Punkt 5.18 durchgeführt werden. Alle Programmierungen werden auf die Werkseinstellung zurückgesetzt. Testcode 1234\* für Zutritt ist wieder aktiviert.

## 5.3 Programmiermodus

Für die Programmierung muss das Zutrittssystem im Programmiermodus sein, Punkt 5.3.1.

### 5.3.1 Programmiercode eingeben

Um in den Programmiermodus zu gelangen muss der Programmiercode eingegeben werden.

|   |                 |  |  |  |   |
|---|-----------------|--|--|--|---|
| * | Programmiercode |  |  |  | # |
|---|-----------------|--|--|--|---|

Die blaue LED blinkt langsam.

### 5.3.2 Eingaben im Programmiermodus

Bei der Eingabe im Programmiermodus leuchtet die gelbe LED.

### 5.3.3 Programmier eingabe abbrechen

|   |   |
|---|---|
| * | * |
|---|---|

Bricht die Programmier eingabe ab und löscht die gelbe LED, bleibt im Programmiermodus.

### 5.3.4 Programmiermodus verlassen

|   |   |
|---|---|
| * | # |
|---|---|

Geht zurück in den Betriebsmodus. Wird während 30 Sekunden nichts eingegeben, wird der Programmiermodus beendet.

## 5.4 Kurzanleitung AMZ Programmierung Zutritt / Tagalarm

### 5.4.1 Programmierung und Bedienung mit Code und Datenträger

Programmierung:

- 5.1.1 Testcode eingeben
- 5.2 Programmiercode erfassen (Werkscod in Programmiercode ändern)
- 5.3 Programmiermodus
- 5.5 Benutzer programmieren für Code und Datenträger
- 5.5.1 Benutzercode und Datenträger programmieren
- 5.8.1 Türkontakt Eingang 3 ein (\*) / aus (#)
- 5.11.4 Scharfschalten gesperrt ein (\*) / aus (#)
- 5.17.1 Kurzzeitfreigabezeit in Sekunden

Bedienung:

- 6.1 Freigaben Benutzer Stufe I – III

### 5.4.2 Programmierung und Bedienung mit Fingerleser

Für die Programmierung mit Fingerleser müssen zusätzlich zu Punkt 5.4.1 folgende Punkte berücksichtigt werden:

- 12.3.1 Paarung
- 12.3.4 Löschen aller Finger inkl. Masterfinger
- 12.3.7 Handhabung des Fingerlesers

Programmierung:

- 12.4 Programmierung Fingerleser mit Masterfinger
- 12.5 Programmierung Fingerleser mit Platznummer

Bedienung:

- 12.6 Bedienung mit Finger

## 5.5 Benutzer programmieren für Code und Datenträger

Es sind bis zu 99 Benutzercodes programmierbar. Empfehlenswert ist aufzuschreiben, welcher Benutzer welchen Code / Datenträger hat, Punkt 9.

### 5.5.1 Benutzercode und Datenträger programmieren

Die Platz-Nr. Benutzer ist 2-stellig und von 01 bis 99 frei wählbar.

Die Benutzercodes (Code) müssen 4- bis 7-stellig sein und dürfen nicht mit 0 beginnen.

Ist der Code oder Datenträger schon vergeben, so blinken die grüne und rote LED für 4 Sekunden und die Eingabe wird nicht gespeichert.

Ist eine Platz-Nr. vergeben, so blinkt die rote LED für 4 Sekunden und die Eingabe wird nicht gespeichert.

Berechtigungen zur Bedienung sind je nach Benutzerstufe (nachfolgend Stufe genannt) unterschiedlich. Stufe III hat alle Berechtigungen:

| Stufe |       | Freigaben |     |          |     |       |     | Scharfschaltung<br>oder Sperren |          | Voralarm | Alarm                |            |
|-------|-------|-----------|-----|----------|-----|-------|-----|---------------------------------|----------|----------|----------------------|------------|
|       |       | Kurzzeit  |     | Langzeit |     | Dauer |     |                                 |          |          |                      |            |
|       |       | ein       | aus | ein      | aus | ein   | aus | scharf                          | unscharf |          | Rückstellen          | Quittieren |
| I     | 60/70 | x         |     |          |     |       |     |                                 |          |          | x (nur bei unscharf) |            |
| II    | 61/71 | x         | x   | x        | x   |       |     | x                               |          |          | x (nur bei unscharf) |            |
| III   | 62/72 | x         | x   | x        | x   | x     | x   | x                               | x        | x        | x                    | x          |

Damit die AMZ jederzeit unscharf geschaltet werden kann, muss zuerst ein Benutzer mit Stufe III programmiert werden.

#### 5.5.1.1 Einzelne Benutzer programmieren

|                |   |                    |             |      |   |      |   |
|----------------|---|--------------------|-------------|------|---|------|---|
| Stufe<br>60-62 | * | Platz-Nr.<br>01-99 | *           | Code | * | Code | # |
|                |   |                    | Datenträger |      |   |      |   |
|                |   |                    | *           | Code | * | Code |   |

für Code

für Datenträger

für hohe Sicherheit Code & Datenträger<sup>8</sup>

<sup>8</sup> Nur für unscharf schalten müssen Code und Datenträger verwendet werden, alle anderen Bedienungen können mit Code oder Datenträger gemacht werden. Sämtliche Benutzer der Stufe III sollten mit Code und Datenträger programmiert werden.

Beispiel Benutzer Stufe III mit Code 1357 auf Platz 06 programmieren:

6 2 \* 0 6 \* 1 3 5 7 \* 1 3 5 7 #

Beispiel Stufe III mit Datenträger auf Platz 09 programmieren:

6 2 \* 0 9 Datenträger #

#### 5.5.1.2 Mehrere Datenträger programmieren

| Stufe | * | erste Platz-Nr. | letzte Platz-Nr. | * | erster Datenträger ... letzter Datenträger | # |
|-------|---|-----------------|------------------|---|--------------------------------------------|---|
| 70-72 |   |                 |                  |   |                                            |   |

Beispiel Stufe I mit Datenträger 05 bis 15 programmieren:

7 0 \* 0 5 1 5 \* erster Datenträger ... letzter Datenträger #

Abbruch der Datenträgereingabe mit # oder bei Zeitüberschreitung.

#### 5.5.1.3 Einzelne Platznummer löschen (löscht keine Finger im Fingerleser)

3 0 Platz-Nr. #

#### 5.5.1.4 Alle Benutzer löschen (löscht keine Finger im Fingerleser)

3 1 Programmiercode #

## 5.6 Eingang 1 Bedienung

Eingang 1, Punkt 4.2.1 kann mit dem Programmierschalter S1, Schalter 6 Punkt 4.2.5. eingestellt werden.

## 5.7 Eingang 2 Warnkontakt oder Alarmkontakt

### 5.7.1 Funktion Eingang 2 für Alarmkontakt programmieren

4 Varianten stehen zur Auswahl. Bei anstehendem Alarmkontakt für Eingang 2 leuchtet die LED 3 weiss, Schliesser oder Öffner, Punkt 4.2.5. *Werkseinstellung Schliesser mit Warnung 021.*

|   |   |   |   |                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|---|---|---|---|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 0 | 2 | 0 | # | nur Anzeige LED 3 weiss, ohne Alarmauswertung                                                                                                                                                                                                                                         |
| 0 | 2 | 1 | # | Warnung mit Warnton, ohne Alarmauswertung                                                                                                                                                                                                                                             |
| 0 | 2 | 2 | # | <u>Voralarm muss quittiert werden</u> während der Voralarmzeit durch einen Benutzer der Stufe III, sonst erfolgt Alarm der rückgestellt werden muss. Rückstellung ist bei anstehendem Alarm nicht möglich.<br>Die Quittierung des Voralarms ist auch durch unscharf schalten möglich. |
| 0 | 2 | 3 | # | <u>Voralarm ohne Selbsthaltung</u> , wird der Alarmkontakts während der Voralarmzeit quittiert bz. geschlossen erfolgt kein Alarm, sonst erfolgt Alarm der rückgestellt werden muss.                                                                                                  |

### 5.7.2 Eingang 2 für akustische Meldung immer aktiv ein (\*) / aus (#)

|   |   |     |
|---|---|-----|
| 1 | 4 | */# |
|---|---|-----|

 Werkseinstellung aus (#)

Ein- und ausschalten der akustischen Meldung des Eingangs 2 im unscharfen Zustand.

### 5.7.3 Alarmwiederholung für Eingang 2 ein (\*) / aus (#)

|   |   |   |     |
|---|---|---|-----|
| 2 | 4 | 2 | */# |
|---|---|---|-----|

 Werkseinstellung aus (#)

Ein- und ausschalten der Wiederholung der Akustik bei Alarm auf Eingang 2, bei einem weiteren Alarm.

### 5.7.4 Eingang 2 Akustik ein (\*) / aus (#)

|   |   |     |
|---|---|-----|
| 2 | 6 | */# |
|---|---|-----|

 Werkseinstellung ein (\*)

Ein- und ausschalten der Akustik auf der Codetastatur für Eingang 2 im scharfen Zustand.

## 5.8 Eingang 3 Türkontakt

### 5.8.1 Türkontakt Eingang 3 ein (\*) / aus (#)

|   |   |     |
|---|---|-----|
| 2 | 7 | */# |
|---|---|-----|

 Werkseinstellung aus (#)

Das Öffnen des Türkontakts bewirkt bei unscharfer Anlage den Abbruch der Kurzzeitfreigabe und bei unbe-rechtigter Öffnung bei scharfer Anlage erfolgt Alarm.

### 5.8.2 Alarmwiederholung für Eingang 3 ein (\*) / aus (#)

|   |   |   |     |
|---|---|---|-----|
| 2 | 4 | 3 | */# |
|---|---|---|-----|

 Werkseinstellung ein (\*)

Ein- und ausschalten der Wiederholung der Akustik bei Alarm auf Eingang 3, bei einem weiteren Alarm.

### 5.8.3 Schleusenfunktion mit Unscharfschalten ein (\*) / aus (#)

|   |   |   |     |
|---|---|---|-----|
| 2 | 7 | 1 | */# |
|---|---|---|-----|

 Werkseinstellung aus (#)

Beim Öffnen der Tür muss in der Voralarmzeit unscharf geschaltet werden (Punkt 6.5.1), sonst erfolgt Alarm. Das Einschalten dieser Funktion schaltet die Funktion Punkt 5.8.4 aus. Punkt 5.8.1 muss ein sein.

### 5.8.4 Schleusenfunktion mit Quittierung des Voralarms / Alarms ein (\*) / aus (#)

|   |   |   |     |
|---|---|---|-----|
| 2 | 7 | 2 | */# |
|---|---|---|-----|

 Werkseinstellung aus (#)

Beim Öffnen der Tür kann in der Voralarmzeit die Tür geschlossen und durch Stufe III quittiert werden, (Punkt 6.5.2) das System bleibt scharf. Es kann auch unscharf geschaltet werden. Wird nicht quittiert oder unscharf geschaltet erfolgt Alarm. Das Einschalten dieser Funktion schaltet die Funktion Punkt 5.8.3 aus. Punkt 5.8.1 muss ein sein.



## 5.9 Eingang 4 Sperren, Fernfreigabe / Uhr

Programmierschalter Punkt 4.2.5 S1-2 aus. Türkontakt Eingang 3 Punkt 5.8.1 muss eingeschaltet sein.  
Beim Öffnen der gesperreten Tür wird Alarm ausgelöst.  
Fernfreigabe (Schaltuhr) Kontakt mit 10kOhm Widerstand in Serie.

### 5.9.1 Not-Freigabe mit Bedienung bei gesperrem Zutritt durch Eingang 4 ein (\*) / aus (#)

|   |   |   |     |
|---|---|---|-----|
| 1 | 3 | 1 | */# |
|---|---|---|-----|

Werkseinstellung aus (#)

Ein- und ausschalten der Not Freigabe nur für Stufe III bei gesperreter AMZ.  
Bei Freigabe mit Bedienung wird beim Öffnen der Tür auch Alarm ausgelöst.

### 5.9.2 Sperren der Freigabe Stufe I für Code und Datenträger ein (\*) / aus (#)

|   |   |   |     |
|---|---|---|-----|
| 3 | 6 | 0 | */# |
|---|---|---|-----|

Werkseinstellung aus (#)

Ein- und ausschalten der Sperrung der Stufe I für Code und Datenträger durch Stufe III.

### 5.9.3 Sperren der Freigabe Stufe II für Code und Datenträger ein (\*) / aus (#)

|   |   |   |     |
|---|---|---|-----|
| 3 | 6 | 1 | */# |
|---|---|---|-----|

Werkseinstellung aus (#)

Ein- und ausschalten der Sperrung der Stufe II für Code und Datenträger durch Stufe III.

### 5.9.4 Sperren der Freigabe Stufe I für Finger ein (\*) / aus (#)

|   |   |   |     |
|---|---|---|-----|
| 3 | 6 | 2 | */# |
|---|---|---|-----|

Werkseinstellung aus (#)

Ein- und ausschalten der Sperrung der Stufe I für Finger durch Stufe III.

## 5.10 Eingang 4 Alarmkontakt

Programmierschalter Punkt 4.2.5 S1-2 für Alarmkontakt ein.  
Werkseinstellung aus (Sperrkontakt und Fernfreigabe Punkt 5.9)

### 5.10.1 Funktion Eingang 4 für Alarmkontakt programmieren

Mit Alarmkontakt für Eingang 4, Punkt 4.2.5, stehen für den Alarm 4 Varianten zur Auswahl. Bei anstehen- dem Alarmkontakt leuchtet die LED 9 weiss. *Werkseinstellung 043.*

|   |   |   |   |
|---|---|---|---|
| 0 | 4 | 0 | # |
| 0 | 4 | 1 | # |
| 0 | 4 | 2 | # |
| 0 | 4 | 3 | # |

nur Anzeige LED 9 weiss, ohne Alarmauswertung

Warnung mit Warnton, ohne Alarmauswertung

Voralarm muss quittiert werden während der Voralarmzeit durch einen Benutzer der Stufe III, sonst erfolgt Alarm der rückgestellt werden muss. Rückstellung ist bei anstehendem Alarm nicht möglich.

Die Quittierung des Voralarms ist auch durch unscharf schalten möglich.

Voralarm ohne Selbsthaltung, wird der Alarmkontakts während der Voralarmzeit quittiert bz. geschlossen erfolgt kein Alarm, sonst erfolgt Alarm der rückgestellt werden muss.

### 5.10.2 Eingang 4 für akustische Meldung immer aktiv ein (\*) / aus (#)

|   |   |     |
|---|---|-----|
| 1 | 5 | */# |
|---|---|-----|

Werkseinstellung aus (#)

Ein- und ausschalten der akustischen Meldung wenn der Eingang 4 im unscharfen Zustand betätigt wird.  
(Nur mit Alarmkontakt für Eingang 4, Punkt 4.2.5 wählbar)

### 5.10.3 Alarmwiederholung für Eingang 4 ein (\*) / aus (#)

|   |   |   |     |
|---|---|---|-----|
| 2 | 4 | 4 | */# |
|---|---|---|-----|

Werkseinstellung aus (#)

Ein- und ausschalten der Wiederholung der Akustik bei Alarm auf Eingang 4, bei einem weiteren Alarm.  
Funktioniert nur wenn Eingang 4 auf 042# oder 043# programmiert ist.

## 5.11 Scharfschaltung

### 5.11.1 Kurzzeitfreigabe beim Unscharfschalten ein (\*) / aus (#)

|   |   |     |
|---|---|-----|
| 1 | 2 | */# |
|---|---|-----|

Werkseinstellung ein (\*)

Ein- und ausschalten der Kurzzeitfreigabe beim Unscharfschalten der AMZ.

### 5.11.2 Türfreigabe bei scharf ein (\*) / aus (#)

|   |   |     |
|---|---|-----|
| 2 | 8 | */# |
|---|---|-----|

Werkseinstellung ein (\*)

Ein- und ausschalten der Kurzzeitfreigabe bei AMZ scharf durch Bedienung der Stufe III oder Eingang 1.

### 5.11.3 Mit Finger scharfschalten gesperrt ein (\*) / aus (#)

|   |   |     |
|---|---|-----|
| 1 | 6 | */# |
|---|---|-----|

Werkseinstellung aus (#)

Ein- und ausschalten der Sperrung, dass ein Benutzerfinger der Stufe III scharf schalten kann.

### 5.11.4 Scharfschalten gesperrt ein (\*) / aus (#)

|   |   |     |
|---|---|-----|
| 1 | 7 | */# |
|---|---|-----|

Werkseinstellung aus (#)

Ein- und ausschalten der Sperrung dass ein Benutzer der Stufe III scharf schalten kann.

## 5.12 Ansteuerung der Tastatur optisch und akustisch

### 5.12.1 Anzeigen weisse LED bei unscharfer Anlage ein (\*) / aus (#)

|   |   |     |
|---|---|-----|
| 1 | 8 | */# |
|---|---|-----|

Werkseinstellung ein (\*)

Ein- und ausschalten der weissen LED bei AMZ unscharf.

### 5.12.2 LED-Anzeige Codetastatur ein (\*) / aus (#)

|   |   |     |
|---|---|-----|
| 2 | 9 | */# |
|---|---|-----|

Werkseinstellung ein (\*)

Ein- und ausschalten der LED-Anzeige auf der jeweiligen Codetastatur. Ist die LED-Anzeige auf aus, wird der Status der Anlage durch eine berechnete Eingabe für 40 Sekunden angezeigt.  
Muss an jeder Tastatur einzeln programmiert werden.

### 5.12.3 Akustische Signale Codetastatur ein (\*) / aus (#)

|   |   |   |     |
|---|---|---|-----|
| 2 | 1 | 0 | */# |
|---|---|---|-----|

Werkseinstellung ein (\*)

Ein- und ausschalten der Tastentöne auf der Codetastatur im Betriebsmodus.  
Muss an jeder Tastatur einzeln programmiert werden.

### 5.12.4 Akustische Alarme Codetastatur ein (\*) / aus (#)

|   |   |   |     |
|---|---|---|-----|
| 2 | 1 | 1 | */# |
|---|---|---|-----|

Werkseinstellung ein (\*)

Ein- und ausschalten der Alarme auf der Codetastatur.  
Muss an jeder Tastatur einzeln programmiert werden.

### 5.12.5 Blockierfunktion ein (\*) / aus (#)

|   |   |     |
|---|---|-----|
| 2 | 2 | */# |
|---|---|-----|

Werkseinstellung aus (#)

Ein- und ausschalten der einminütigen Blockierung nach 10 falschen Benutzercode oder Datenträger.

### 5.12.6 Erinnerungsfunktion ein (\*) / aus (#)

|   |   |     |
|---|---|-----|
| 2 | 3 | */# |
|---|---|-----|

Werkseinstellung aus (#)

Ein- und ausschalten der Erinnerungsfunktion. Bei noch nicht rückgestelltem Alarm ertönt alle 30 Sekunden ein akustisches Signal (0.5 Sekunden), dass daran erinnern soll, diesen noch zu quittieren.

### 5.12.7 Signalton bei anstehendem Alarm ein (\*) / aus (#)

|   |   |     |
|---|---|-----|
| 2 | 5 | */# |
|---|---|-----|

Werkseinstellung ein (\*)

Ein- und ausschalten des Signals bei Türfreigabe solange noch ein Alarm ansteht.

## 5.13 Ansteuerung des multifunktionalen Signalgebers

### 5.13.1 Akustischer Alarm multifunktionale Signalgeber ein (\*) / aus (#)

|   |   |     |
|---|---|-----|
| 2 | 0 | */# |
|---|---|-----|

Werkseinstellung ein (\*)

Ein- und ausschalten der Alarme auf externen Bus-Sirene.

### 5.13.2 Voralarm auf multifunktionalen Signalgeber ein (\*) / aus (#)

|   |   |   |     |
|---|---|---|-----|
| 2 | 0 | 1 | */# |
|---|---|---|-----|

Werkseinstellung aus (#)

Ein- und ausschalten der Ansteuerung einer externen Bus-Sirene bei Voralarm.

### 5.13.3 Warnung auf multifunktionalen Signalgeber ein (\*) / aus (#)

|   |   |   |     |
|---|---|---|-----|
| 2 | 0 | 2 | */# |
|---|---|---|-----|

Werkseinstellung aus (#)

Ein- und ausschalten der Anzeige auf externen Bus-Sirenen bei Warnung.

### 5.13.4 Ansteuerung Eingang 2 und 4 auf multifunktionale Signalgeber ein (\*) / aus (#)

|   |   |   |     |
|---|---|---|-----|
| 2 | 0 | 3 | */# |
|---|---|---|-----|

Werkseinstellung ein (\*)

Ein- und ausschalten der Anzeige auf einer externen Bus-Sirene bei Alarm durch den Eingang 2 oder 4.

## 5.14 Spezialprogrammierungen

### 5.14.1 Tastatureingabe mit Fremdleser ein (\*) / aus (#)

|   |   |     |
|---|---|-----|
| 1 | 9 | */# |
|---|---|-----|

Werkseinstellung ein (\*)

Ein- und ausschalten der weiteren Eingaben (\*) oder (#) auf der Codetastatur mit Fremdleser.  
Muss an jeder Tastatur einzeln programmiert werden.

### 5.14.2 Eigenen Code ändern möglich ein (\*) / aus (#)

|   |   |   |     |
|---|---|---|-----|
| 2 | 2 | 1 | */# |
|---|---|---|-----|

Werkseinstellung aus (#)

Ein- und ausschalten der Berechtigung zum Ändern der Benutzercode ohne in den Programmiermodus zu gehen.

## 5.15 Relais 2

### 5.15.1 Funktion Relais 2 programmieren

Das Relais 2 kann mit 3 Funktionen programmiert werden.  
Werkseinstellung 921.

|   |   |   |   |
|---|---|---|---|
| 9 | 2 | 1 | # |
| 9 | 2 | 2 | # |
| 9 | 2 | 3 | # |

Alarm

Türrückhalte magnet

Status AMZ scharf/unscharf

## 5.16 Alle Funktionen auf Werkseinstellung zurücksetzen

|   |   |                 |   |
|---|---|-----------------|---|
| 3 | 3 | Programmiercode | # |
|---|---|-----------------|---|

## 5.17 Zeiten programmieren

### 5.17.1 Kurzzeitfreigabezeit in Sekunden

Zeit, in der die Tür einmal geöffnet werden kann.

Werkseinstellung 5 Sekunden.

|   |   |                    |   |
|---|---|--------------------|---|
| 4 | 0 | 1 bis 180 Sekunden | # |
|---|---|--------------------|---|

### 5.17.2 Überwachungszeit in Sekunden

Zeit, in der die Tür ohne Alarm bei AMZ scharf bei berechtigter Türfreigabe geöffnet bleiben kann.

Werkseinstellung 15 Sekunden.

|   |   |                    |   |
|---|---|--------------------|---|
| 4 | 1 | 1 bis 180 Sekunden | # |
|---|---|--------------------|---|

### 5.17.3 Langzeitfreigabezeit in Stunden und Minuten

Zeit, in der die Tür mehrmals geöffnet werden kann. Zeitbereich: 1 Minute bis 24 Stunden.

Werkseinstellung 1 Minute.

|   |   |                  |   |                  |   |
|---|---|------------------|---|------------------|---|
| 4 | 2 | 0 bis 24 Stunden | * | 0 bis 59 Minuten | # |
|---|---|------------------|---|------------------|---|

### 5.17.4 Voralarmzeit in Sekunden

Zeit, in der die Tür oder Fenster nach Ertönen des Voralarms, bei AMZ scharf, geschlossen werden können ohne Alarm auszulösen.

Werkseinstellung [43] 15 Sekunden.

Werkseinstellung [50] 1 Sekunde.

|   |   |                    |   |                           |
|---|---|--------------------|---|---------------------------|
| 4 | 3 | 1 bis 180 Sekunden | # | für Eingang 3 Türkontakt  |
| 5 | 0 | 1 bis 180 Sekunden | # | für Eingang 2 und 4 Alarm |

### 5.17.5 Alarmzeit in Sekunden

Zeit, in der der Alarm ertönt, sofern er nicht vorher quittiert wird.

Werkseinstellung 60 Sekunden.

|   |   |                    |   |                            |
|---|---|--------------------|---|----------------------------|
| 4 | 4 | 1 bis 180 Sekunden | # | für Eingang 3 und Sabotage |
| 5 | 1 | 1 bis 180 Sekunden | # | für Eingang 2 und 4        |

### 5.17.6 Schliesszeit in Sekunden

Zeit, welche die Tür nach Abfallen des Haltemagnets zum Schliessen braucht, ohne den Voralarm auszulösen, bei scharfer Anlage.

Werkseinstellung 1 Sekunde.

|   |   |                    |   |
|---|---|--------------------|---|
| 4 | 6 | 1 bis 180 Sekunden | # |
|---|---|--------------------|---|

### 5.17.7 Haltezeit Haltemagnet in Sekunden

Zeit für die Dauer der Haltung des Rückhaltemagnets bei Kurzzeitfreigabe. Für die richtige Funktion muss ein Türschliesser montiert werden.

Werkseinstellung 1 Sekunde.

|   |   |                    |  |                                             |
|---|---|--------------------|--|---------------------------------------------|
| 4 | 8 | 1 bis 180 Sekunden |  | für Relais 2 als Rückhaltemagnetansteuerung |
|---|---|--------------------|--|---------------------------------------------|

### 5.17.8 Alle Zeiten auf Werkseinstellung zurücksetzen

|   |   |                 |   |
|---|---|-----------------|---|
| 3 | 2 | Programmiercode | # |
|---|---|-----------------|---|

## 5.18 Rücksetzen auf Werkseinstellung auf dem Rechnerprint

Das Rücksetzen wird mittels des Programmierstaster durchgeführt, Punkt 4.2 und löscht alle Benutzercodes und Datenträger aber keine Finger vom Fingerleser. Die Funktionen und Zeiten werden auf Werkseinstellung zurückgesetzt. Die Programmierschalter, Punkt 4.2.5 werden nicht beeinflusst und müssen bei Bedarf von Hand zurück gestellt werden.

| Rücksetzen                          | Tastendruck | Anzeige                  |
|-------------------------------------|-------------|--------------------------|
| Schritt 1                           | 3 Sek.      | LED grün / kurzer Ton    |
| Schritt 2                           | 0.5 Sek.    | LED rot                  |
| Schritt 3                           | 0.5 Sek.    | LED gelb                 |
| Schritt 4                           | 3 Sek.      | LED grün / kurzer Ton    |
| Werkseinstellung durchgeführt       |             | LED blau / rot blinkend  |
| Warten auf Neustart, ca. 7 Sekunden |             | LED blau / rot erlöschen |

## 6 Bedienung

Bedienung mit dem Finger (falls vorhanden) funktioniert wie der Datenträger, Handhabung Punkt 12.3.7.  
Eine Kombination von Code und Finger ist nicht implementiert.  
Falscheingaben bei Code können mit # oder durch 10 Sekunden warten abgebrochen werden.

### 6.1 Freigaben Benutzer Stufe I – III

#### 6.1.1 Benutzerstufen Bedienung

Berechtigungen zur Bedienung sind je nach Benutzerstufe (nachfolgend Stufe genannt) unterschiedlich  
Stufe III hat alle Berechtigungen:

| Stufe |       | Freigaben |     |          |     |       |     | Scharfschaltung |          | Voralarm    | Alarm                |             |
|-------|-------|-----------|-----|----------|-----|-------|-----|-----------------|----------|-------------|----------------------|-------------|
|       |       | Kurzzeit  |     | Langzeit |     | Dauer |     | scharf          | unscharf | Rückstellen | Quittieren           | Rückstellen |
|       |       | ein       | aus | ein      | aus | ein   | aus |                 |          |             |                      |             |
| I     | 60/70 | x         |     |          |     |       |     |                 |          |             | x (nur bei unscharf) |             |
| II    | 61/71 | x         | x   | x        | x   |       |     | x               |          |             | x (nur bei unscharf) |             |
| III   | 62/72 | x         | x   | x        | x   | x     | x   | x               | x        | x           | x                    | x           |

#### 6.1.2 Freigaben an der Tastatur

Brandschutztüren dürfen nicht Langzeit- oder Dauerfreigeschaltet werden.

| Kurzzeitfreigabe durch Stufe I - III |   |
|--------------------------------------|---|
| Code                                 | * |
| Datenträger                          |   |

| Langzeitfreigabe durch Stufe II - III |                          |
|---------------------------------------|--------------------------|
| Code                                  | * für 5 Sekunden drücken |
| Datenträger                           | * für 5 Sekunden drücken |

Eine Langzeitfreigabe überschreibt eine Kurzzeitfreigabe.

| Dauerfreigabe durch Stufe III |                           |
|-------------------------------|---------------------------|
| Code                          | * für 10 Sekunden drücken |
| Datenträger                   | * für 10 Sekunden drücken |

Eine Dauerfreigabe überschreibt eine Langzeitfreigabe.

#### 6.1.3 Einmalige Langzeit-Freigabe durch Stufe II + III für Relais 1

Durch die Stufe II oder III kann eine einmalige Langzeitfreigabe eingegeben werden. Nach Ablauf oder manueller Rückstellung ist die vorprogrammierte Langzeit wieder aktiv.

|   |   |   |                  |   |                  |   |             |   |
|---|---|---|------------------|---|------------------|---|-------------|---|
| 0 | 1 | * | 0 bis 24 Stunden | * | 0 bis 59 Minuten | * | Code        | * |
|   |   |   |                  |   |                  |   | Datenträger |   |

#### 6.1.4 Ausschalten bzw. Abbrechen der Freigaben

|             |   |
|-------------|---|
| Code        | # |
| Datenträger |   |

## 6.2 Sperren der Stufen I und II

### 6.2.1 Sperren durch Stufe III

Durch das Einschalten der Sperrung wird je nach dem wie die Punkte 5.9.2; 5.9.3 und 5.9.4 programmiert sind der Zutritt im unscharfen Zustand durch die Stufe I und / oder Stufe II gesperrt.

|   |   |             |   |
|---|---|-------------|---|
| 0 | 0 | Code        | # |
|   |   | Datenträger |   |

### 6.2.2 Entsperren durch Stufe III

Durch das Ausschalten der Sperrung wird je nach dem wie der Punkte 5.9.2 programmiert ist der Zutritt im unscharfen Zustand durch die Stufe I und / oder Stufe II freigegeben.

|   |   |             |   |
|---|---|-------------|---|
| 0 | 0 | Code        | * |
|   |   | Datenträger |   |

## 6.3 Scharf und Unscharf Schalten

### 6.3.1 Scharf Schalten durch Stufe II + III

Scharf Schalten ist nur möglich, wenn keine Warnung und kein Alarm anstehen und der Türkontakt geschlossen ist.

Beim Betrieb mit FlipLock, Punkt 4.1.4 dürfen je nach Einstellung der Drücker-, Zylinder und Riegelkontakt nicht betätigt sein.

|   |             |   |
|---|-------------|---|
| 0 | Code        | # |
|   | Datenträger |   |

Die Scharfschaltung überschreibt eine Sperrung durch die Tastatur.

### 6.3.2 Unscharf Schalten durch Stufe III

Unscharf Schalten durch Stufe III kann je nach gewählter Funktion mit oder ohne gleichzeitiger Kurzzeitfreigabe erfolgen, Punkt 5.11.1.

Für hohe Sicherheit kann mit Code und Datenträger unscharf geschaltet werden.

Für alle andern Funktionen ist nur der Code oder Datenträger notwendig.

|   |             |             |
|---|-------------|-------------|
| 0 | Code        | *           |
|   | Datenträger |             |
|   | Code        | Datenträger |



## 6.4 Alarmquittierung und Alarmrückstellung

### 6.4.1 Akustischer Alarm quittieren durch Stufe II und III

|             |          |
|-------------|----------|
| Code        | * oder # |
| Datenträger |          |

Stellt die interne und externe Sirene ab.

### 6.4.2 Alarmrückstellung Benutzer Stufe III

Stellt den Alarm sowie den Voralarm mit Selbsthaltung zurück.

|   |             |   |
|---|-------------|---|
| 0 | Code        | # |
|   | Datenträger |   |

Ist nur möglich, wenn die Störung behoben ist.

## 6.5 Schleusenbedienung

Die Tür kann bei scharfer Anlage geöffnet werden.

Es erfolgt der Voralarm und ohne Quittierung an der Codetastatur der Alarm.

Es gibt zwei Bedienungsarten und Programmierungen.

### 6.5.1 Programmierung nach Punkt 5.8.3

#### Quittierung des Voralarms durch unscharf schalten

|   |             |   |
|---|-------------|---|
| 0 | Code        | * |
|   | Datenträger |   |

Beim Öffnen der Tür muss in der Voralarmzeit unscharf geschaltet werden, sonst erfolgt Alarm.

### 6.5.2 Programmierung nach Punkt 5.8.4

#### Quittieren des Voralarms ohne unscharf schalten, Anlage bleibt scharf

|             |   |
|-------------|---|
| Code        | * |
| Datenträger |   |

Beim Öffnen der Tür muss in der Voralarmzeit die Tür geschlossen und durch Stufe III quittiert werden, sonst erfolgt Alarm. Das System bleibt scharf.

Es kann auch unscharf geschaltet werden.

|   |             |   |
|---|-------------|---|
| 0 | Code        | * |
|   | Datenträger |   |

Ist der Türkontakt offen erfolgt während der Voralarmzeit eine Kurzzeitöffnung bei AMZ scharf.

Wird der Türkontakt geschlossen, schaltet der Voralarm aus und das AMZ ist wieder scharf.

### 6.5.3 Alarmrückstellung Benutzer Stufe III

Stellt den Alarm sowie den Voralarm mit Selbsthaltung zurück.

|   |             |   |
|---|-------------|---|
| 0 | Code        | # |
|   | Datenträger |   |

Ist nur möglich, wenn die Störung behoben ist.

## 6.6 Eigenen Code ändern durch Benutzer

Nur möglich bei eingeschalteter Funktion „Eigenen Code ändern“, Punkt 5.14.2. Der neue Code muss gleich viele Stellen haben, wie der Alte. Die Platznummer ist beim Systembetreuer zu verlangen.

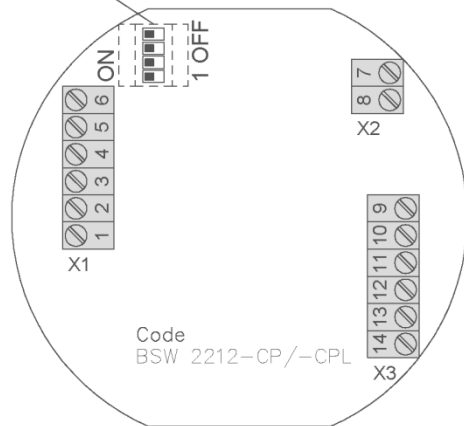
|   |           |   |            |   |            |   |            |   |
|---|-----------|---|------------|---|------------|---|------------|---|
| * | Platz-Nr. | * | alter Code | * | neuer Code | * | neuer Code | # |
|---|-----------|---|------------|---|------------|---|------------|---|

## 7 Aufbaupläne, Anschlussschemas

### 7.1 Codetastatur

#### 7.1.1 Aufbau

Programmier-  
schalter (auf Rückseite)



#### Legende:



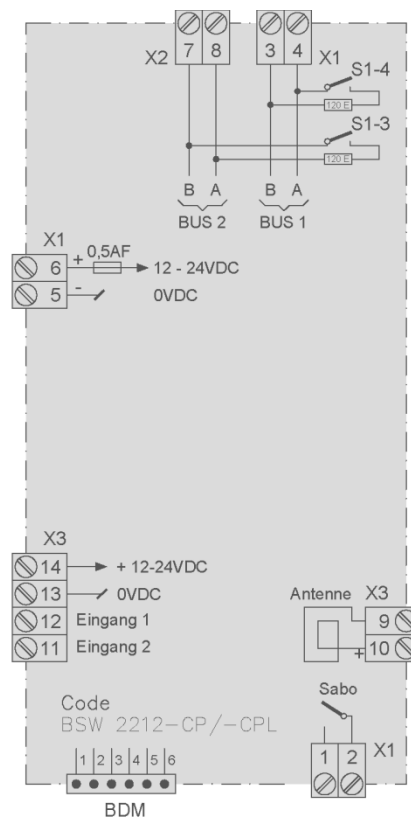
= Programmierschalter

Sabo = Sabotagekontakt

BDM = Programmierstecker (blauer Stecker auf der Bestückungsseite)

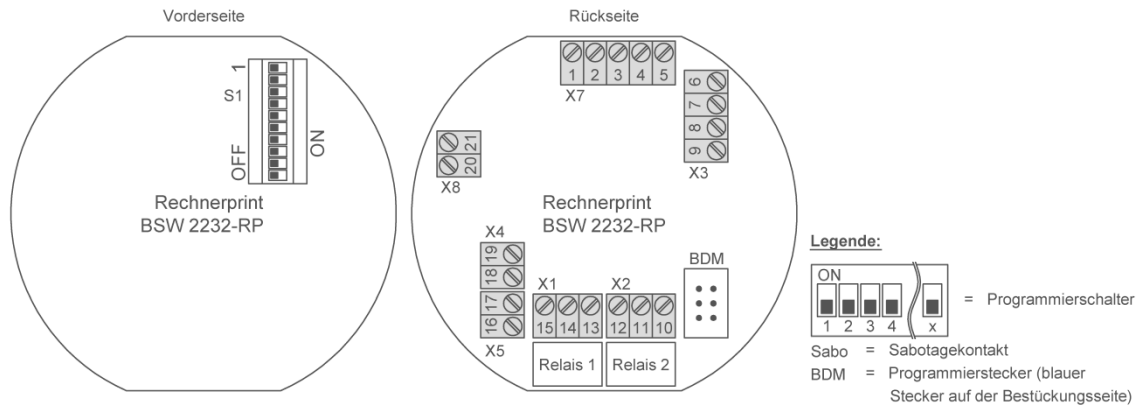
#### 7.1.2 Anschlussschema

Spannung  
12 VDC -24 VDC

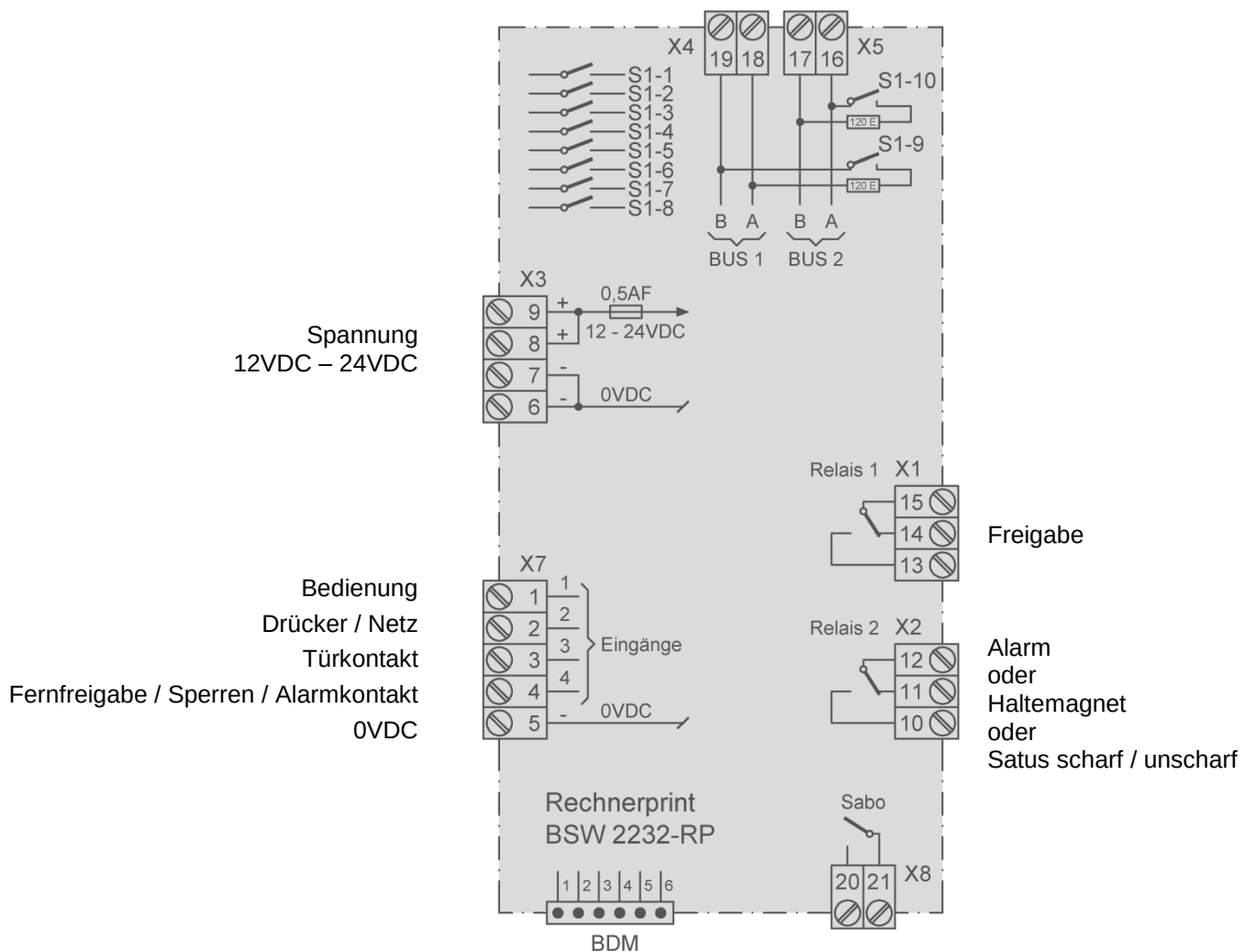


## 7.2 Rechnerprint

### 7.2.1 Aufbau



### 7.2.2 Anschlussschema



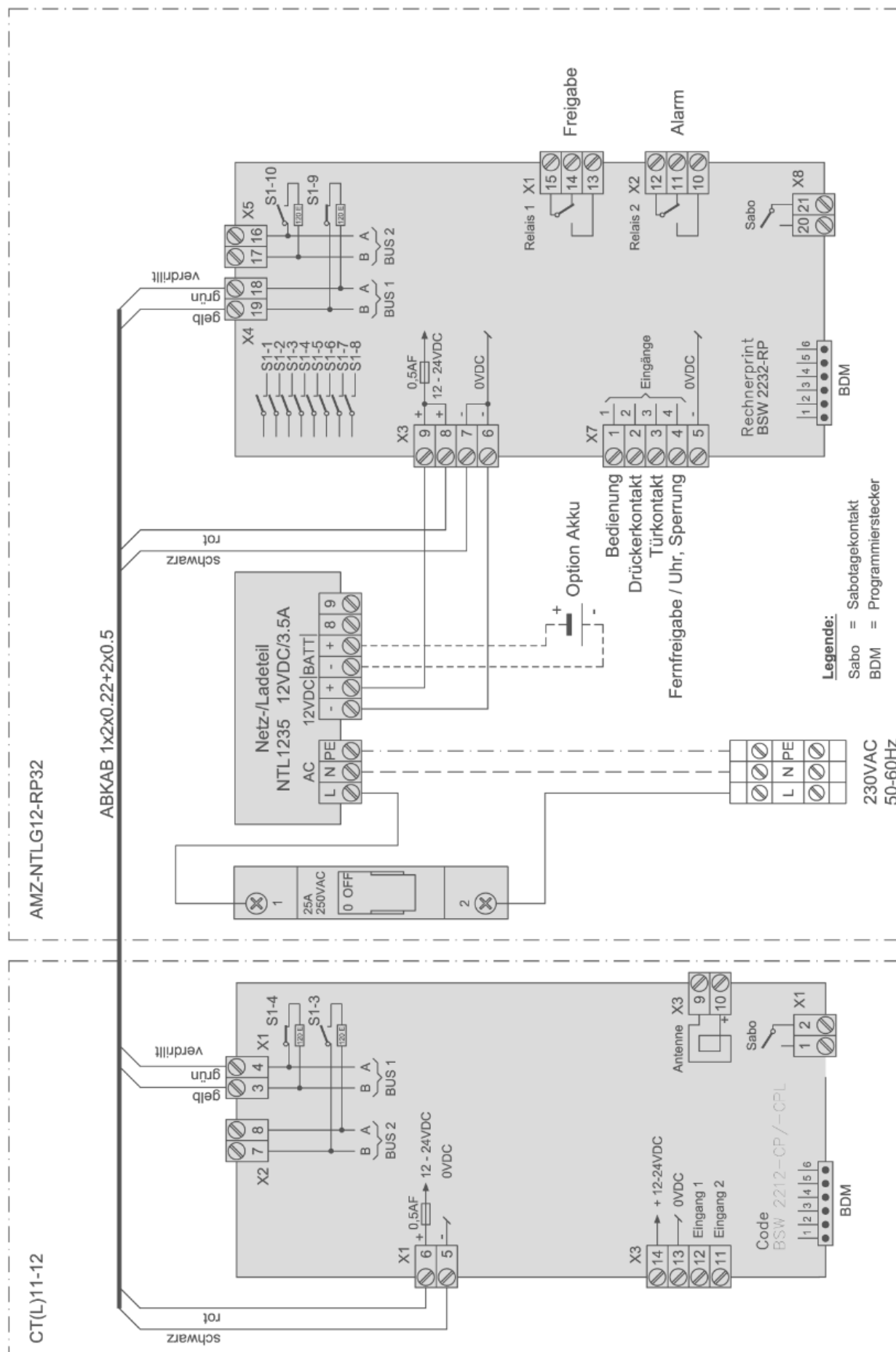
## 8 Technische Daten

|                                         |                                        |                                                                                        |
|-----------------------------------------|----------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| Betriebsspannung:                       |                                        | 12 – 24VDC, +/- 10%, stabilisiert<br>Netzteil entsprechend EN 60950: 1997-11 verwenden |
| Strombedarf ohne Verriegelungselemente: |                                        | max. 300mA                                                                             |
| Kontaktbelastbarkeit                    | Sabotagekontakt:<br>Relaiskontakt:     | 30VDC, 50mA<br>30VDC, 1.5A, max. 30W                                                   |
| Schutzklasse                            | nach IEC:<br>nach SEV:                 | IP 20<br>für trockene Räume                                                            |
| Material der Frontplatten und Rahmen:   |                                        | Kunststoff weiss                                                                       |
| Abmessungen (bxh)                       | Grösse I<br>Grösse II<br>Tiefe<br>Höhe | 88x88mm<br>88x148mm<br>passt in 50mm uP-Dosen<br>7.5mm plus Bedienungselement          |
| Temperaturbereich                       | bei Lagerung:<br>in Betrieb:           | -20 bis +60°C<br>-10 bis +40°C, nicht kondensierend                                    |

## 9 Programmierliste

In der Programmierliste für Code und Datenträger Punkt 13, können die Programmierschalter, der Programmiercode, die Funktionen, die Zeiten und Einstellungen eingetragen werden. Zudem können die Codes und Datenträger auf die jeweilige Platz Nr. eingetragen werden. Mit dieser Liste können die Benutzer verwaltet werden. Die Programmierliste kann als schnell Programmieranleitung verwendet werden. Für das ausfüllen am PC befindet sich die PDF-Datei unter 035-22-01 auf [bsw.swiss](http://bsw.swiss) bei Downloads.

## 10 Anlagebeispiel mit Codetastatur



## 11 Multifunktionaler Signalgeber Bus

MSA11-12.1 Multifunktionaler Signalgeber, Bus akustisch, uP weiss

MSAO11-12.1\* Multifunktionaler Signalgeber, Bus akustisch/optisch, uP weiss

\* Akustisch-Optische multifunktionale Signalgeber robust NAP und NUP erhältlich.



MSA11-12.1



MSAO11-12.1

### 11.1 Allgemein

Die multifunktionalen Signalgeber (Bauform EDIZIOdue bzw. „robust“) sind in der Farbe Weiss erhältlich. Diese können Unterputz oder mit aP-Rahmen (APR1 auf unserer Homepage bsw.swiss) auch Aufputz montiert werden. Zur Unterputzmontage können CH-uP-Dosen verwendet werden. Somit ist der multifunktionale Signalgeber für den Innen- und wettergeschützten Ausseneinsatz geeignet.

In Kombination mit dem AMZ werden die multifunktionalen Signalgeber über den RS485-Bus angesteuert.

Die Sabotage kann auf Klemmen 5 und 6 nach dem Schema Punkt 11.3 ausgewertet werden.

### 11.2 Anzeigen am Signalgeber Bus beim AMZ

#### 11.2.1 Vorprogrammierte Anzeigen für Innen (umprogrammieren nach Punkt 11.2.5)

Folgende optische und akustische Signale werden über den Bus am Signalgeber angezeigt.

| Zustand             | Werkseinstellung optisch | Werkseinstellung akustisch |
|---------------------|--------------------------|----------------------------|
| Voralarm            | -                        | 4 Pulston                  |
| Alarm               | gelb/orange blitzend     | 33 Sirene                  |
| Freigeschaltet      | grün Dauerlicht          | -                          |
| Scharf / Verriegelt | rot Dauerlicht           | -                          |
| Unscharf            | weiss Dauerlicht         | -                          |
| Warnung             | weiss blinkend           | 34 Sirene Warnung          |
| Tür offen           | grün blinkend            | -                          |

#### 11.2.2 Umprogrammieren der Anzeigen am multifunktionalen Signalgeber Bus

Die Anzeigen für Signalgeber Innen / Aussen können am Signalgeber geändert werden.

Licht- und Lautstärke können am Signalgeber angepasst werden.

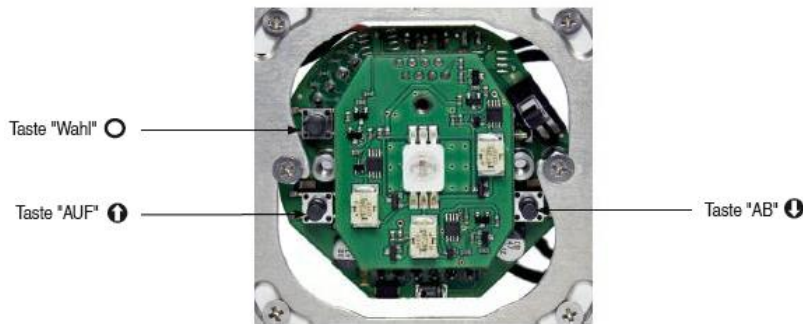
Sämtliche akustische und optische Signale können mit der Codetastatur verändert werden.

Auf unserer Homepage bsw-security.ch im Bereich Dokumente / Downloadsuche unter 006-12-01 Multifunktionaler Signalgeber Bus abgelegt.

#### 11.2.3 Rückstellung des Signalgebers

Die Rückstellung setzt die Signale auf den Wert zurück, der über den RS485-BUS übermittelt worden ist.

| # | Funktion     | Tastendruck |          |                                                                                       | Quittierung                                                                               |
|---|--------------|-------------|----------|---------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
|   |              | 0.5 Sek.    | 1.5 Sek. | 3 Sek.                                                                                |                                                                                           |
| 1 | Rückstellung |             |          |  | Ton  |



### 11.2.4 Umprogrammieren vom Signalgeber Aussen oder Innen

Für ein einfaches Ändern der Anzeige kann der multifunktionale Signalgeber umprogrammiert werden. Es muss Punkt 11.2.5 die Schritte 1 - 3 bei jedem Umprogrammieren ausgeführt werden.

- Bei der Werkseinstellung für Aussen wird die optische Betriebsanzeige alle 7 Sekunden blau blinkend angezeigt und bei Alarm optisch gelb-orange blitzend und die Sirene Tonart 33 angesteuert.
- Nach dem ersten Umprogrammieren ist der Signalgeber für Aussen wird die optische Betriebsanzeige dunkel geschaltet und bei Alarm optisch gelb-orange blitzend und die Sirene Tonart 33 angesteuert.
- Nach dem zweiten Umprogrammieren ist der Signalgeber für Innen mit allen Anzeigen nach Punkt 11.2.1 programmiert.
- Nach dem dritten Umprogrammieren ist wieder die Werkseinstellung nach a) programmiert.

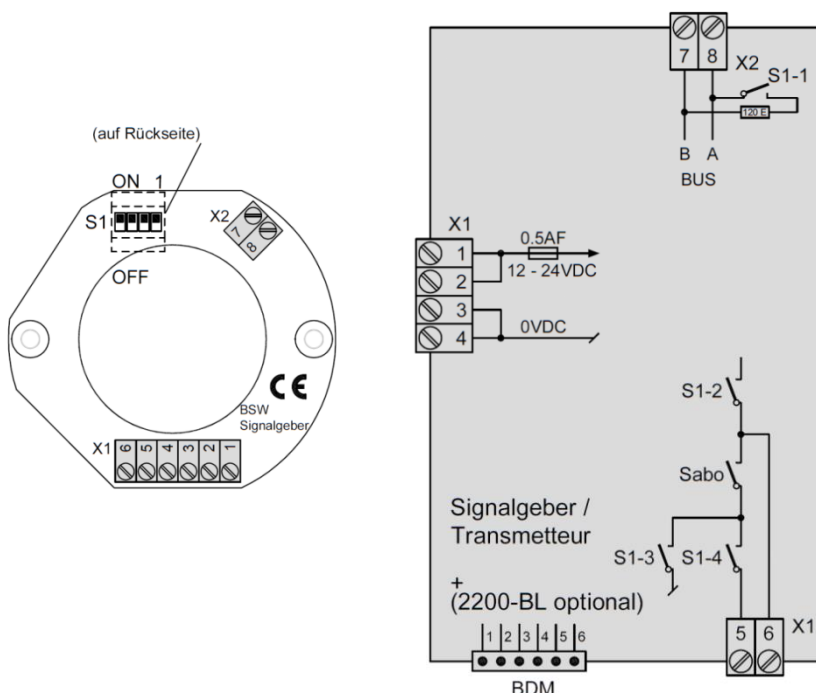
### 11.2.5 Umprogrammieren für a) b) c):

| # | Funktion            | Tastendruck |          |        | Quittierung |
|---|---------------------|-------------|----------|--------|-------------|
|   |                     | 0.5 Sek.    | 1.5 Sek. | 5 Sek. |             |
| 1 | Wahl Innen / Aussen |             |          | ○ & ⓘ  | Ton 1       |
| 2 | Wechsel             |             | ⓘ        |        | Ton 1       |
| 3 | Bestätigen          |             | ⓘ        |        | Ton 1       |

Nach dem Umprogrammieren muss der Zustand des Systems geändert werden, z.B. durch das Öffnen des Türkontakts, damit die neuen Anzeigen aktiviert werden.

## 11.3 Aufbaupläne und Anschlussschema

### 11.3.1 Aufbau und Anschlussschema





## 11.4 Optischer Signalgeber programmierbar mit Codetastatur

Beispiel für Alarm; blitzend; gelb/orange; hell ist die Werkseinstellung:

| Programmiermodus    | Optisch   | Anzeige | Art | Farbe | Lichtstärke |
|---------------------|-----------|---------|-----|-------|-------------|
| * Programmiercode # | * 0 0 1 * | 1 *     | 3 * | 3 *   | 4 #         |

### 11.4.1 Einstellung Anzeige, Art, Farbe und Lichtstärke

Im Programmiermodus

° Warnung muss bei der AMZ eingeschaltet werden.

| Optisch |   |   |   |   | Anzeige           |  |  | Art   |    |  | Farbe |    |  | Lichtstärke |    |   |
|---------|---|---|---|---|-------------------|--|--|-------|----|--|-------|----|--|-------------|----|---|
| *       | 0 | 0 | 1 | * | 1 - 6             |  |  | 0 - 5 | WE |  | 0 - 4 | WE |  | 0 - 4       | WE | # |
| *       | 0 | 0 | 1 | * | Alarm             |  |  | 1     | *  |  | 3     | *  |  | 4           | *  | # |
| *       | 0 | 0 | 1 | * | Freigabe          |  |  | 2     | *  |  | 1     | *  |  | 1           | *  | # |
| *       | 0 | 0 | 1 | * | Scharf            |  |  | 3     | *  |  | 1     | *  |  | 0           | *  | # |
| *       | 0 | 0 | 1 | * | Unscharf / Tür zu |  |  | 4     | *  |  | 1     | *  |  | 4           | *  | # |
| *       | 0 | 0 | 1 | * | Warnung °         |  |  | 5     | *  |  | 4     | *  |  | 4           | *  | # |
| *       | 0 | 0 | 1 | * | Tür offen         |  |  | 6     | *  |  | 2     | *  |  | 1           | *  | # |

#### Optische Anzeigen

| Art          |   |
|--------------|---|
| aus          | 0 |
| Dauerlicht   | 1 |
| blinkend     | 2 |
| blitzend     | 3 |
| blinkend 1/8 | 4 |
| blitzend 1/8 | 5 |

| Farbe       |   |
|-------------|---|
| Rot         | 0 |
| Grün        | 1 |
| Blau        | 2 |
| Gelb/orange | 3 |
| weiss       | 4 |

| Lichtstärke |   |
|-------------|---|
| aus         | 0 |
|             | 1 |
|             | 2 |
|             | 3 |
| hell        | 4 |

Nach dem Umstellen muss der Zustand des Systems gewechselt werden, z.B. durch das Öffnen des Türkontakts, damit die neuen Anzeigen aktiviert werden.

## 11.5 Akustischer Signalgeber programmierbar mit Codetastatur

Beispiel für Alarm mit Sirene, Laut:

| Programmiermodus    | Programmierung Akustisch | Signalart | Tonart | Lautstärke |
|---------------------|--------------------------|-----------|--------|------------|
| * Programmiercode # | * 0 0 2 *                | 0 *       | 33 *   | 6 #        |

### 11.5.1 Programmierung Signalart, Tonart und Lautstärke

Im Programmiermodus

| Akustisch |   |   |   |   | Signalart |  |  | Tonart |    |  | Lautstärke 0=aus |    |
|-----------|---|---|---|---|-----------|--|--|--------|----|--|------------------|----|
| *         | 0 | 0 | 2 | * | 0-2       |  |  | 0-35   | WE |  | 0-6              | WE |
| *         | 0 | 0 | 2 | * | Alarm     |  |  | 33     | *  |  | 6                | #  |
| *         | 0 | 0 | 2 | * | Voralarm  |  |  | 4      | *  |  | 1                | #  |
| *         | 0 | 0 | 2 | * | Warnung   |  |  | 34     | *  |  | 1                | #  |

Andere Einstellungen und Tonarten gemäss **Anleitung Multifunktionaler Signalgeber Bus 006-12-01**.

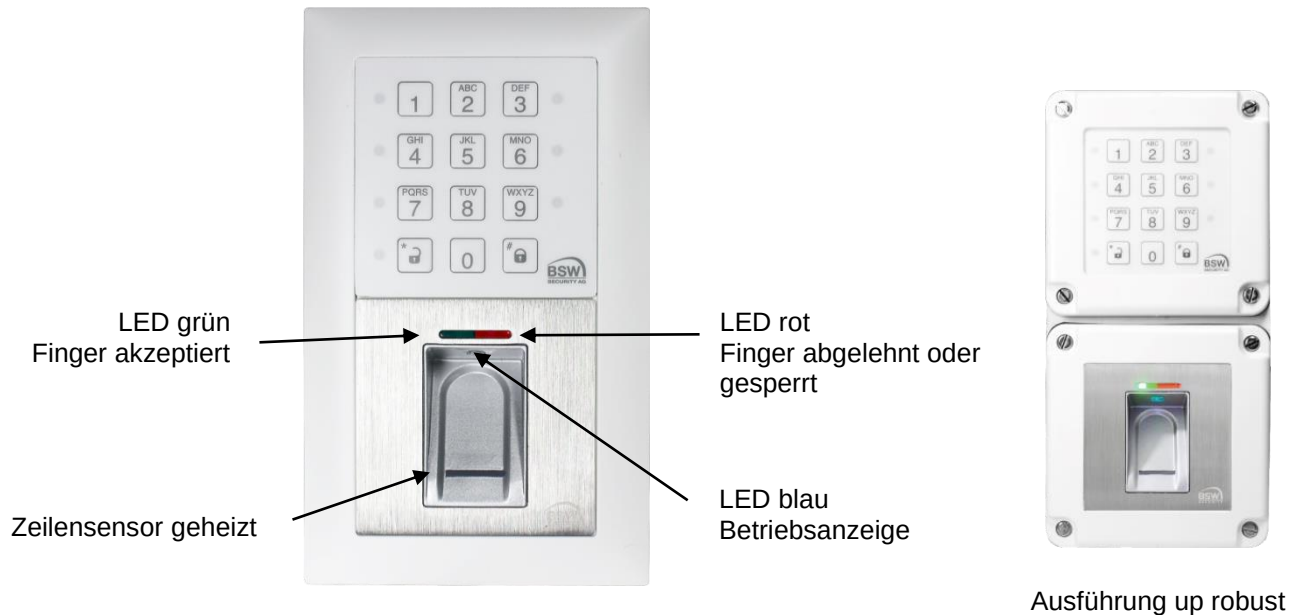
## 12 Bedienkombination Code und Fingerleser

BK21-CTL12-FL02

Bedienkombination Code/Leser &amp; Fingerleser, uP weiss

BK21-CTL12-FL02NUP

Bedienkombination Code/Leser &amp; Fingerleser robust, up weiss



### 12.1 Allgemein

Die Bedienkombinationen (Bauform EDIZIOdue bzw. „robust“) sind in der Farbe Weiss erhältlich. Diese können Unterputz oder mit aP-Rahmen (APR2 auf [bsw.swiss](http://bsw.swiss)) auch Aufputz montiert werden. Zur Unterputzmontage können CH-uP-Dosen verwendet werden. Somit ist die Bedienkombination für den Innen- und wettergeschützten Ausseneinsatz geeignet. Optimale Einbauhöhe ist 1.2m ab Boden.

### 12.2 Einleitung Fingerleser

Der Fingerleser ist ein EU-patentiertes, biometrisches Zutrittssystem mit Fingerabdruckerkennung. In Kombination mit dem Zutrittssystem entsteht höchste Sicherheit und Zuverlässigkeit.

Der Finger wird nicht aufgelegt, sondern über den thermischen Zeilensensor gezogen. Es bleibt kein Fingerabdruck zurück, der für eine Nachbildung missbraucht werden kann. Das automatische Nachlernen ist eine weitere Innovation, durch die sich die Erkennungsleistung ständig optimiert.

Die Finger werden auf dem Fingerleser gespeichert.

Bei Manipulationsversuchen mit nicht berechtigtem Finger wird eine zeitlich gesteuerte Sperrung aktiviert. Der berechtigte Benutzer kann diese Sperrung jederzeit einfach aufheben.

Darüber hinaus ist ein Verschlüsselungsverfahren integriert. Um Manipulationen in der Installation auszu-schliessen, wird eine Paarung zwischen dem Fingerleser und der Codetastatur durchgeführt.

Der Fingerleser wird immer am Bus 2 der Codetastatur angeschlossen und mit dieser gepaart. Das Paaren und Programmieren der Finger sind unter Punkt 12.3, Punkt 12.4 und Punkt 12.5 beschrieben.

Es gibt zwei verschiedene Programmierungsarten:

Fingerleser mit Masterfinger (Punkt 12.4)

Fingerleser mit Platznummer (Punkt 12.5)

**Wir empfehlen Fingerleser mit Platznummer zu programmieren siehe Punkt 12.5.**

## 12.3 Inbetriebnahme vom Fingerleser

Für die Programmierungen muss sich das System im Programmiermodus befinden Punkt 5.3.

### 12.3.1 Paarung

Es muss eine Paarung erfolgen, sonst wird der Rechnerprint nicht angesteuert:

**3 4 1 #**

Die rote LED auf dem Fingerleser blinkt.

Leuchtet nach einigen Sekunden die grüne und rote LED, können die Finger programmiert werden, Punkt 12.4 oder 12.5.

Wenn keine LED leuchtet, muss der Fingerleser zurückgesetzt werden, Punkt 12.3.4.

### 12.3.2 Statusabfrage nach der Paarung

**3 4 3 #**

Paarung Fingerleser mit Masterfinger

Paarung Fingerleser mit Platznummer

Keine Paarung

rote LED auf Codetastatur leuchtet

rote und grüne LED auf Codetastatur leuchten

LED auf Codetastatur blinken

### 12.3.3 Löschen der Paarung

Die Auflösung der Paarung erfolgt durch folgende Eingabe an der Codetastatur.

**3 4 2 #**

Danach muss Stromlos geschaltet werden.

### 12.3.4 Löschen aller Finger inkl. Masterfinger

Bei Erstinbetriebnahme empfehlen wir das Löschen aller Finger auf dem Fingerleser.

**3 4 Programmiercode #**

Der Löschvorgang wird mit der grünen LED signalisiert und dauert einige Sekunden; die rote und die grüne LED auf dem Fingerleser leuchten nach dem Ende des Löschvorgangs.

Danach müssen die Masterfinger 12.4.1 oder Platznummern programmiert werden, Punkt 12.5.1.

### 12.3.5 Umprogrammieren des Fingerlesers zwischen Masterfinger und Platznummer

**Vor dem Umprogrammieren des Fingerlesers müssen alle Finger gelöscht werden** Punkt 12.3.4.

Wir empfehlen Fingerleser mit Platznummer zu programmieren.

**Programmierung Fingerleser mit Masterfinger.** Wird nur mit Finger programmiert.

Finger können nicht einzeln gelöscht werden.

Drei Masterfinger für Benutzerfinger und drei Masterfinger für Besucherfinger einlernbar.

Einfaches Einlernen von Benutzer bzw. Besucher durch das Masterfingersystem.

**3 4 6 \* 0 #**

Einlernen nach Punkt 12.4.

**Programmierung Fingerleser mit Platznummer.** Finger können einzeln mit der Codetastatur programmiert und gelöscht werden.

Wir empfehlen Fingerleser mit Platznummer zu verwenden.

Benutzerfinger und Besucherfinger im Programmiermodus (nach Eingabe des Mastercodes) einlernbar.

**3 4 6 \* 1 #**

Einlernen nach Punkt 12.5.

Warten bis die Umprogrammierung erfolgt ist oder nach Punkt 12.3.6 einen Neustart durch führen.

Nach der Umprogrammierung leuchten die folgenden LED:

Programmiert mit Masterfinger

Programmiert mit Platznummer

rote LED auf Codetastatur leuchtet

rote und grüne LED auf Codetastatur leuchten

Auf dem Fingerleser leuchten die rote und die grüne LED, bei Programmierung mit Platznummer leuchtet zusätzlich die blaue LED.

### 12.3.6 Neustart des Fingerlesers bei Störung

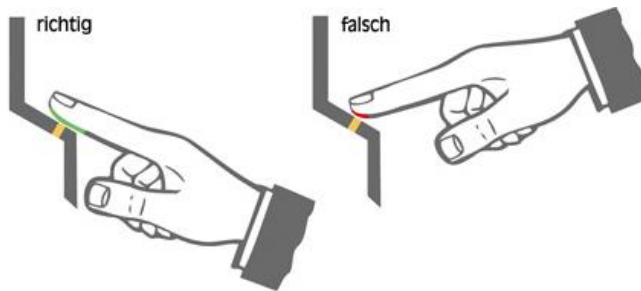
Wenn sich der Fingerleser nicht mehr bedienen lässt, kann evtl. mit einem Neustart geholfen werden.

|   |   |   |   |
|---|---|---|---|
| 3 | 4 | 5 | # |
|---|---|---|---|

Der Fingerleser wird neu gestartet. Es werden keine programmierten Finger gelöscht.

### 12.3.7 Handhabung des Fingerlesers

- Vor dem Programmieren der Finger die Hände waschen.
- Bei der ersten Benutzung oder nach einem Stromausfall ca. 3 Minuten warten, bis der Fingerleser die optimale Temperatur erreicht hat.
- Finger gleichmässig und nur mit leichtem Druck über den Fingerleser ziehen.
- Es soll ein möglichst grosser Teil der Fingerlinien über die Sensorzeile gezogen werden:



- Fingerkuppen mit Narben / Verletzungen eignen sich schlecht zum Programmieren bzw. Einlernen.
- Bei schlanken Fingern eignet sich der Daumen gut.
- Es sollten mindestens zwei Finger pro Person eingelernt werden, im Falle einer Verletzung.
- Jeder Finger sollte mindestens drei Mal eingelernt werden.

## 12.4 Programmierung Fingerleser mit Masterfinger

Nach dem einlesen des Masterfingers können mehrere Benutzerfinger eingelernt werden.  
Löschen der Besucherfinger durch dreimaliges einlesen des Masterfingers für Besucher.

Zum Einlernen der Finger muss sich die Anlage nicht im Programmiermodus befinden.  
Als erstes müssen 3 Masterfinger für Benutzer und 3 Masterfinger für Besucher eingelernt werden.  
Diese sind immer notwendig, um die Benutzer- und Besucherfinger einzulernen.

### 12.4.1 Masterfinger einlernen

Master sind Personen, die das System verwalten. Dies können eine oder mehrere Personen sein.

#### Programmierung des Systems mit einem Master:

Ein Master kann dreimal denselben Finger als Masterfinger für Benutzer und einen anderen Finger dreimal als Masterfinger für Besucher einlernen. Masterfinger für Benutzer und Besucher dürfen nie dieselben sein.  
Zur Sicherheit empfehlen wir mindestens zwei verschieden Finger einzulernen.

#### Beispiel bei einem Master für Benutzer:

Zweimal Daumen und einmal kleiner Finger linke Hand.

#### Beispiel bei einem Master für Besucher:

Zweimal Daumen und einmal kleiner Finger rechte Hand.

#### Beispiel bei drei Master für Benutzer:

Drei Personen mit drei Daumen linke Hand.

#### Beispiel bei drei Master für Besucher:

Drei Personen mit drei Daumen rechte Hand.

Programmierung: Der Fingerleser ist im Grundzustand, rote und grüne LED leuchten dauerhaft. Es müssen alle 6 Finger eingelernt werden

|   |                                                                                                                                                                      |
|---|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|   | <b>Masterfinger Benutzer</b>                                                                                                                                         |
| 1 | Den ersten Masterfinger für Benutzer über den Sensor ziehen, ca. 3 Sek. warten, rote + grüne LED gehen kurz aus und leuchten wieder konstant.                        |
| 2 | Den zweiten Masterfinger für Benutzer über den Sensor ziehen, ca. 3 Sek. warten, rote + grüne LED gehen kurz aus und leuchten wieder konstant.                       |
| 3 | Den dritten Masterfinger für Benutzer über den Sensor ziehen, ca. 3 Sek. warten, rote + grüne LED gehen kurz aus und leuchten wieder konstant.                       |
|   | <b>Masterfinger Besucher</b>                                                                                                                                         |
| 4 | Den ersten Masterfinger für Besucher über den Sensor ziehen, ca. 3 Sek. warten, rote + grüne LED gehen kurz aus und leuchten wieder konstant.                        |
| 5 | Den zweiten Masterfinger für Besucher über den Sensor ziehen, ca. 3 Sek. warten, rote + grüne LED gehen kurz aus und leuchten wieder konstant.                       |
| 6 | Den dritten Masterfinger für Besucher über den Sensor ziehen, die rote und grüne LED erlöschen und das Modul befindet sich im Betriebszustand. Die blaue LED blinkt. |

## 12.4.2 Benutzerfinger und Besucherfinger einlernen

Masterfinger dürfen nicht als Benutzerfinger eingelernt werden.

Personen mit Benutzerfingern haben alle Berechtigungen.

Personen mit Besucherfinger haben nur Zutrittsberechtigung.

Es wird empfohlen, zwei Finger pro Person für Benutzer oder Besucher 3-mal einzulernen, um die Wiedererkennungsrage zu optimieren.

Nach 10 Sekunden ohne Eingabe wird das Einlernen automatisch abgebrochen.

|   |                                                                                                                  |
|---|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | Der Fingerleser ist im Betriebszustand, nur die blaue LED blinkt.                                                |
| 2 | Einen Masterfinger für Benutzer oder Besucher über den Sensor ziehen, rote und grüne LED leuchten kurz auf.      |
| 3 | Einen Benutzerfinger oder Besucherfinger über den Sensor ziehen, ca. 3 Sek. warten, grüne LED leuchtet kurz auf. |
| 4 | Bei nicht ausreichender Qualität leuchtet die rote LED. Punkt 2 wiederholen.                                     |
| 5 | Optional weitere Finger nach Punkt 2 programmieren.                                                              |
| 6 | Ca. 10 Sekunden warten, bis die rote und grüne LED 3-mal blinken. Vorgang abgeschlossen.                         |

## 12.4.3 Alle Besucherfinger löschen

|   |                                                                                                                                                                |
|---|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | Der Fingerleser ist im Betriebszustand, nur die blaue LED blinkt.                                                                                              |
| 2 | Ein Masterfinger für Besucher über den Sensor ziehen, die rote und grüne LED leuchten kurz auf.                                                                |
| 3 | Denselben Masterfinger erneut über den Sensor ziehen, die rote und grüne LED blinken dauernd.                                                                  |
| 4 | Denselben Masterfinger nochmals über den Sensor ziehen und der Löschvorgang beginnt. Die rote LED erlischt. Nach dem Löschvorgang erlischt auch die grüne LED. |

## 12.4.4 Alle Finger löschen (inkl. Masterfinger)

|   |                                                                                                                                                                      |
|---|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | Der Fingerleser ist im Betriebszustand, nur die blaue LED blinkt.                                                                                                    |
| 2 | Ein Masterfinger für Benutzer über den Sensor ziehen, die rote und die grüne LED leuchten kurz auf.                                                                  |
| 3 | Denselben Masterfinger nochmals 2 Mal über den Sensor ziehen und der Löschvorgang beginnt. Die rote LED erlischt. Nach dem Löschvorgang erlischt auch die grüne LED. |

## 12.4.5 Sperren und entsperren des Fingerlesers durch Manipulation

Wird mehrmals hintereinander ein nicht eingelernter Finger über den Sensor gezogen (rote LED leuchtet), so wechselt das Gerät in den Sperrmodus. Im Sperrmodus blinkt nur noch die blaue LED.

Der Sperrmodus kann beendet werden, indem 2x nacheinander ein eingelernter Finger über den Sensor gezogen wird. Beim zweiten Finger wird zudem die Tür geöffnet.

## 12.4.6 Alle Finger über die Codetastatur löschen, inkl. Master, Punkt 5.3:

|   |                 |   |   |   |                 |   |
|---|-----------------|---|---|---|-----------------|---|
| * | Programmiercode | # | 3 | 4 | Programmiercode | # |
|---|-----------------|---|---|---|-----------------|---|

## 12.5 Programmierung Fingerleser mit Platznummer

Finger können auf Platznummern gelegt werden.

Jede Platznummer ist einzeln löschar.

Die Weitergabe des Systems ist mit dem Ändern des Programmiercode jederzeit ohne das Löschen der Finger möglich.

Da keine Masterfinger benötigt werden können alle Finger für Benutzer benutzt werden.

Für das Programmieren von Fingern muss sich das Zutrittssystem im Programmiermodus befinden, Punkt 5.3.

Platz-Nr. für Finger im Fingerleser von 01 bis 180 wählbar.

Pro Platznummer können mehrere Benutzer mehrere Finger einlernen.

Diese Platz Nr. hat nichts mit der Platz Nr. für Code und Datenträger zu tun.

Die Platznummer wird auf dem Fingerleser gespeichert und kann somit auch wieder mit 01 beginnen.

Jeder Finger sollte mindestens drei Mal eingelernt werden.

### 12.5.1 Platznummer mit Benutzer Finger programmieren

Es können nur Finger eingelernt werden, wenn die LED weiss 3 leuchtet. Die LED weiss 3 leuchtet sobald der Fingerleser bereit ist um einen Finger zu speichern.

Stufe III hat alle Berechtigungen.

|   |                 |   |           |   |   |   |                      |   |        |        |     |
|---|-----------------|---|-----------|---|---|---|----------------------|---|--------|--------|-----|
| * | Programmiercode | # | Stufe I   | 8 | 0 | * | Platz-Nr. für Finger | * | Finger | Finger | ... |
| * | Programmiercode | # | Stufe III | 8 | 2 | * | Platz-Nr. für Finger | * | Finger | Finger | ... |

Beispiel Finger Stufe I Platz Nr. 07

|   |                 |   |   |   |   |   |   |   |        |        |     |
|---|-----------------|---|---|---|---|---|---|---|--------|--------|-----|
| * | Programmiercode | # | 8 | 0 | * | 0 | 7 | * | Finger | Finger | ... |
|---|-----------------|---|---|---|---|---|---|---|--------|--------|-----|

Es können beliebig viele Benutzer Finger pro Platz-Nr. eingelernt werden.

Der gleiche Finger darf nur auf einer Platznummer wiederholt eingelernt werden.

Nicht richtig eingelernte oder bereits auf einer anderen Platznummer eingelernte Finger werden abgelehnt.

Nach jedem Finger wird für 2 Sekunden angezeigt ob dieser eingelernt wurde. Danach kann während 5 Sekunden ein weiterer Finger eingelernt werden (LED weiss 3 leuchtet). Wird in dieser Zeit kein Finger eingelernt, wird die Fingerprogrammierung abgeschlossen (LED weiss 3 erlischt).

Es können jederzeit weitere Finger auf bestehende Platznummern programmiert werden.

Bei der Programmierung leuchten auf der Codetastatur folgende LED auf, Punkt 4.1.1:

|             |                            |
|-------------|----------------------------|
| LED weiss 3 | bereit für Finger einlesen |
| LED grün    | einlesen i.O.              |
| LED rot     | Finger abgelehnt           |
| LED weiss 9 | Finger schon verwendet     |

### 12.5.2 Platznummer mit Benutzer Finger im Fingerleser löschen

Löscht alle Benutzer Finger auf dieser Platznummer.

|   |                 |   |   |   |   |   |           |   |
|---|-----------------|---|---|---|---|---|-----------|---|
| * | Programmiercode | # | 3 | 4 | 4 | * | Platz-Nr. | # |
|---|-----------------|---|---|---|---|---|-----------|---|

### 12.5.3 Alle Benutzer Finger im Fingerleser löschen

|   |                 |   |   |   |                 |   |
|---|-----------------|---|---|---|-----------------|---|
| * | Programmiercode | # | 3 | 4 | Programmiercode | # |
|---|-----------------|---|---|---|-----------------|---|

## 12.6 Bedienung mit Finger

### 12.6.1 Benutzerstufen Bedienung

Berechtigungen zur Bedienung sind je nach Benutzerstufe unterschiedlich  
Der Besucherfinger entspricht der Stufe I; der Benutzerfinger der Stufe III:

| Stufe |    | Freigaben |     |          |     |       |     | Scharfschaltung |          | Voralarm    | Alarm                |             |
|-------|----|-----------|-----|----------|-----|-------|-----|-----------------|----------|-------------|----------------------|-------------|
|       |    | Kurzzeit  |     | Langzeit |     | Dauer |     | scharf          | unscharf | Rückstellen | Quittieren           | Rückstellen |
|       |    | ein       | aus | ein      | aus | ein   | aus |                 |          |             |                      |             |
| I     | 80 | x         |     |          |     |       |     |                 |          |             | x (nur bei unscharf) |             |
| III   | 82 | x         | x   | x        | x   | x     | x   | x               | x        | x           | x                    | x           |

### 12.6.2 Freigaben

Brandschutztüren dürfen nicht Langzeit- oder Dauerfreigeschaltet werden.

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| Kurzzeitfreigabe durch Stufe I + III |  |
| Finger                               |  |

|                                  |                          |                                                           |
|----------------------------------|--------------------------|-----------------------------------------------------------|
| Langzeitfreigabe durch Stufe III |                          | Eine Langzeitfreigabe überschreibt eine Kurzzeitfreigabe. |
| Finger                           | * für 5 Sekunden drücken |                                                           |

|                               |                           |                                                        |
|-------------------------------|---------------------------|--------------------------------------------------------|
| Dauerfreigabe durch Stufe III |                           | Eine Dauerfreigabe überschreibt eine Langzeitfreigabe. |
| Finger                        | * für 10 Sekunden drücken |                                                        |

### 12.6.3 Ausschalten bzw. Abbrechen der Freigaben

|        |   |
|--------|---|
| Finger | # |
|--------|---|

### 12.6.4 Sperren durch Stufe III

Durch das Einschalten der Sperrung wird wenn der Punkt 5.9.4 eingeschaltet ist der Zutritt im unscharfen Zustand durch den Finger der Stufe I gesperrt.

|   |   |        |   |
|---|---|--------|---|
| 0 | 0 | Finger | # |
|---|---|--------|---|

### 12.6.5 Entsperren durch Stufe III

Durch das Ausschalten der Sperrung wird der Zutritt im unscharfen Zustand durch die Stufe I freigegeben.

|   |   |        |   |
|---|---|--------|---|
| 0 | 0 | Finger | * |
|---|---|--------|---|

### 12.6.6 Scharf Schalten durch Stufe III

Ist nur möglich, wenn keine Warnung und kein Alarm anstehen, der Türkontakt geschlossen und Punkt 5.11.2 ausgeschaltet (Werkseinstellung) ist.

|   |        |   |                                                                    |  |
|---|--------|---|--------------------------------------------------------------------|--|
| 0 | Finger | # | Die Scharfschaltung überschreibt eine Sperrung durch die Tastatur. |  |
|---|--------|---|--------------------------------------------------------------------|--|

### 12.6.7 Unscharf Schalten durch Stufe III

Unscharf Schalten durch Stufe III kann je nach gewählter Funktion mit oder ohne gleichzeitiger Kurzzeitfreigabe erfolgen, Punkt 5.11.1

|   |        |   |
|---|--------|---|
| 0 | Finger | * |
|---|--------|---|

### 12.6.8 Akustischer Alarm quittieren durch Stufe III

|        |
|--------|
| Finger |
|--------|

Stellt die interne und externe Sirene ab.

### 12.6.9 Alarmrückstellung Benutzer Stufe III

Stellt den Alarm sowie den Voralarm mit Selbsthaltung zurück.

|   |        |   |
|---|--------|---|
| 0 | Finger | # |
|---|--------|---|

Ist nur möglich, wenn die Störung behoben ist.



### 12.6.10 Schleusenbedienung

Die Tür kann bei scharfer Anlage geöffnet werden.  
Es erfolgt der Voralarm und ohne Quittierung an der Codetastatur der Alarm.  
Es gibt zwei Bedienungsarten und Programmierungen.

#### 12.6.11 Programmierung nach Punkt 5.8.3

##### Quittierung des Voralarms durch unscharf schalten

0 Finger \*

Beim Öffnen der Tür muss in der Voralarmzeit unscharf geschaltet werden, sonst erfolgt Alarm.

#### 12.6.12 Programmierung nach Punkt 5.8.4

##### Quittieren des Voralarms ohne unscharf schalten, Anlage bleibt scharf

Finger

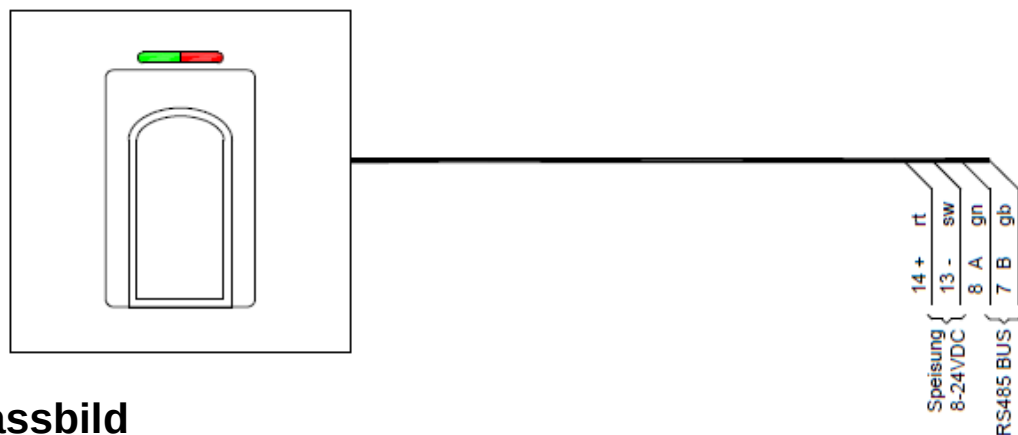
Beim Öffnen der Tür muss in der Voralarmzeit die Tür geschlossen und durch Stufe III quittiert werden, sonst erfolgt Alarm. Das System bleibt scharf.

Es kann auch unscharf geschaltet werden.

0 Finger \*

Ist der Türkontakt offen erfolgt während der Voralarmzeit eine Kurzzeitöffnung bei AMZ scharf.  
Wird der Türkontakt geschlossen, schaltet der Voralarm aus und das AMZ ist wieder scharf.

## 12.7 Anschlussschema an Codetastatur



## 12.8 Massbild

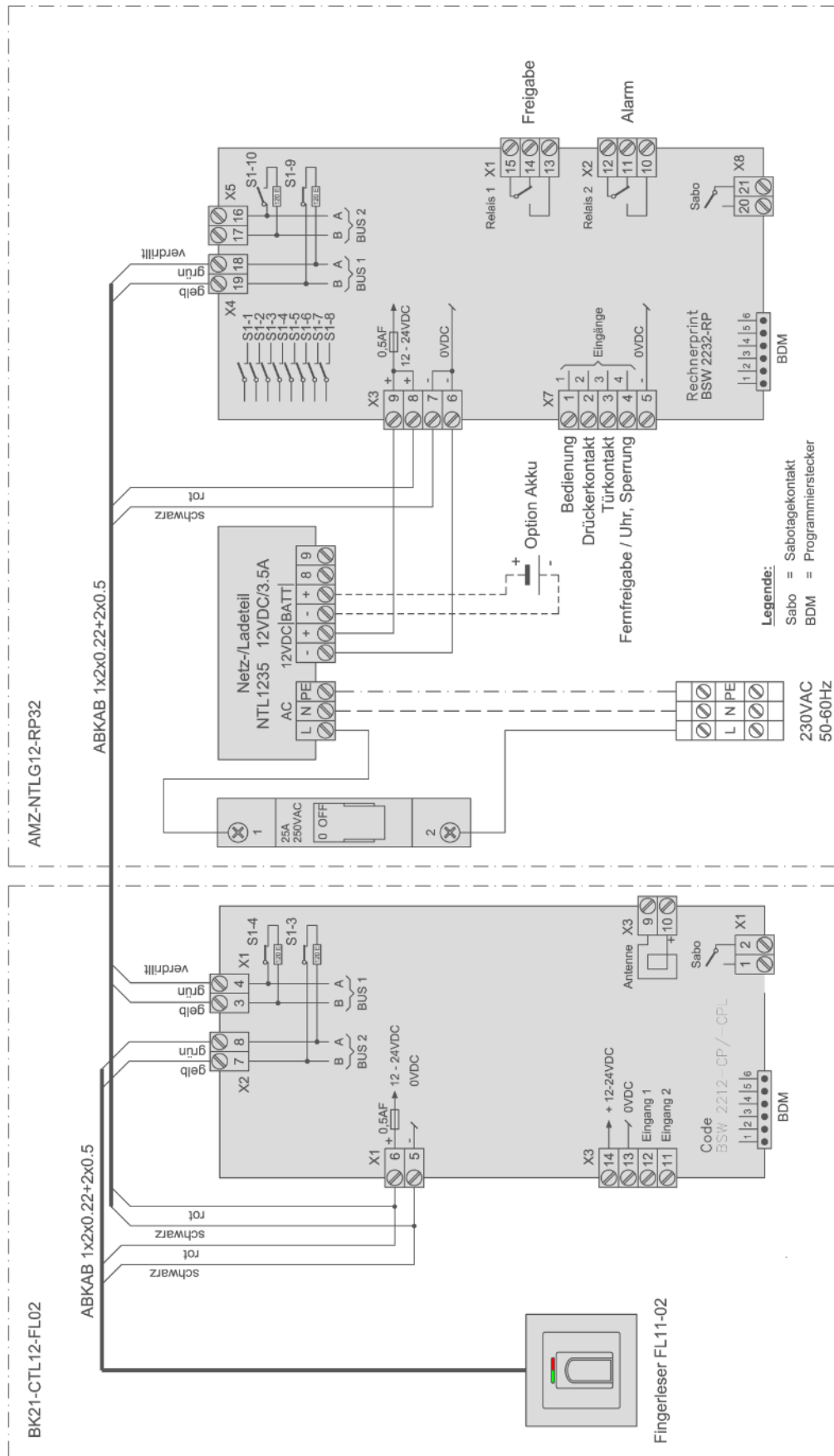
Das Massbild ist auf [bsw-security.ch](http://bsw-security.ch) im Bereich Dokumente-/ Downloadsuche unter BK21-CT12-FL02, BK21-CTL12-FL02, BK21-CTL12-FL02NUP zu finden.

## 12.9 Technische Daten

|                    |                                                   |
|--------------------|---------------------------------------------------|
| Betriebsspannung:  | 12 – 24VDC, +/- 10%, stabilisiert                 |
|                    | Netzteil entsprechend EN 60950: 1997-11 verwenden |
| Strombedarf:       | max. 150mA                                        |
| Material:          | Frontplatten Fingerleser:                         |
|                    | Edelstahl strichpoliert                           |
| Temperaturbereich: | - 20°C bis +50°C                                  |

## 12.10 Anlagebeispiel mit Bedienkombination

## Grundverdrahtung der Bedienkombination Code und Fingerleser mit dem AMZ.



# 13 Anhang

|                                                         |  |  |  |        |  |              |  |
|---------------------------------------------------------|--|--|--|--------|--|--------------|--|
| <b>Programmierliste AMZ Tagalarm und Zutrittssystem</b> |  |  |  | Objekt |  | 035-22-01_13 |  |
| <b>Code, Datenträger und Finger</b>                     |  |  |  | Ort    |  |              |  |



**Kurzanleitung AMZ Programmierung Zutritt / Tagalarm**  
 Programmierung mit Code und Datenträger 5.1 Testcode eingeben; 5.2 Programmiercode erfassen (Werkcode in Programmiercode ändern); 5.3 Programmiermodus; 5.5.1 Benutzercode und Datenträger programmieren; 5.6.1 Türkontakt Eingang 3; 5.11.4 Scharfschalten gesperrt ein (\*) / aus (#); 5.17.1 Kurzzeitfreigabezeit  
 Bedienung mit Code und Datenträger 6.1 Freigabe Benutzer Stufe I – III; 6.3 Alarmquittierung und -rückstellung  
 Für die Programmierung mit Fingerleser müssen zusätzlich folgende Punkte berücksichtigt werden:  
 Programmierung mit Fingerleser 12.3.1 Paarung; 12.3.2 Löschen aller Finger inkl. Masterfinger; 12.4 Handhabung des Fingerlesers;  
 Bedienung mit Fingerleser 12.7 Bedienung mit Finger

| Programmschalter S1 (Schalter 1 bis 10)   |       |       |       | WE = Werkseinstellung                 |          |      |          |
|-------------------------------------------|-------|-------|-------|---------------------------------------|----------|------|----------|
| S1 Funktion                               | OFF   | ON    | WE    | S1 Funktion                           | OFF      | ON   | WE       |
| 1 Riegelauswertung                        | aus   | ein   | aus   | 6 Eingang 1 Freigabe + Berechtigungen | Kurzzeit | alle | Kurzzeit |
| 2 Eingang 4 Fernfreigabe oder Alarm       | F     | A     | F     | 7 Summer                              | ein      | aus  | ein      |
| 3 Eingang 4 Voralarm und Alarm            | V + A | nur V | V + A | 8 Sabotageauswertung                  | aus      | ein  | aus      |
| 4 5 aus: Eingang 2 Schliesser oder Öffner | S     | Ö     | S     | 9 Abschluss Bus 1                     | aus      | ein  | aus      |
| 4 5 ein: Zylinderkontakt FlipLock         | aus   | ein   | aus   | 10 Abschluss Bus 2                    | aus      | ein  | aus      |
| 5 Modbus oder FlipLock Bus 2              | M     | F     | M     |                                       |          |      |          |

**Testcode eingeben**      1 2 3 4 \*      Relais 1 schaltet für 5 Sekunden

**Programmiercode programmieren oder ändern**      \* 2 7 9 \* 2 7 9 #      Werkcode      PC = Programmiercode      #      Programmier-Code 6 stellig, darf nicht mit 0 beginnen

Programmier-Code programmieren      \*      Programmiercode      \*      Programmiercode      #      Programmier-Code 6 stellig, darf nicht mit 0 beginnen

Programmierungen können nur im Programmiermodus vorgenommen werden.

| Funktionen programmieren                         | *   | #   | WE  | Funktionen programmieren                        | *   | #   | WE  |
|--------------------------------------------------|-----|-----|-----|-------------------------------------------------|-----|-----|-----|
| [12 * / #] Kurzzeitfreigabe bei Unscharfschalten | ein | aus | ein | [221 * / #] Eigener Code ändern möglich         | ein | aus | aus |
| [131 * / #] Alarm bei gesperrtem Zutritt (E4)    | ein | aus | aus | [23 * / #] Erinnerungsfunktion                  | ein | aus | aus |
| [14 * / #] Eingang 2 akustisch immer aktiv       | ein | aus | aus | [242 * / #] Alarmwiederholung Eingang 2         | ein | aus | aus |
| [15 * / #] Eingang 4 akustisch immer aktiv       | ein | aus | aus | [243 * / #] Alarmwiederholung Eingang 3         | ein | aus | ein |
| [16 * / #] Mit Finger scharfschalten gesperrt    | ein | aus | aus | [244 * / #] Alarmwiederholung Eingang 4         | ein | aus | aus |
| [17 * / #] Scharfschalten gesperrt               | ein | aus | aus | [25 * / #] Signal bei anstehendem Alarm         | ein | aus | ein |
| [18 * / #] Anzeigen weisse LED bei unscharf      | ein | aus | ein | [26 * / #] Eingang 2 Akustik ein                | ein | aus | ein |
| [19 * / #] Tastatureingabe mit Fremdleser        | ein | aus | ein | [27 * / #] Türkontakt Eingang 3                 | ein | aus | ein |
| [20 * / #] Akustische Signale MSAO               | ein | aus | ein | [271 * / #] Schleuse mit Unscharfschalten       | ein | aus | aus |
| [201 * / #] Voralarm auf MSAO                    | ein | aus | ein | [272 * / #] Schleuse mit Quittierung des Alarms | ein | aus | aus |
| [202 * / #] Warnung auf MSAO                     | ein | aus | ein | [28 * / #] Türfreigabe bei scharfer AMZ         | ein | aus | aus |
| [203 * / #] Anzeige Eingang 2 & 4 auf MSAO       | ein | aus | aus | [29 * / #] LED Anzeige Codetastatur             | ein | aus | ein |
| [210 * / #] Akustische Signale Codetastatur      | ein | aus | ein | [360 * / #] Sperren der Stufe I                 | ein | aus | aus |
| [211 * / #] Akustische Alarme Codetastatur       | ein | aus | ein | [361 * / #] Sperren der Stufe II                | ein | aus | aus |
| [22 * / #] Blockierfunktion                      | ein | aus | aus | [362 * / #] Sperren des Fingers der Stufe I     | ein | aus | aus |

**Funktion Eingang 2 für Alarmkontakt programmieren**

|                                        |                                                             |
|----------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| [020 #] Anzeige LED 3 weiss ohne Alarm | [022 #] mit Voralarm / Alarm, welcher quittiert werden muss |
| [021 #] mit Warnung (WE)               | [023 #] mit Voralarm ohne Selbsthaltung und Alarm           |

**Funktion Eingang 4 für Alarmkontakt programmieren**

|                                        |                                                             |
|----------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| [040 #] Anzeige LED 9 weiss ohne Alarm | [042 #] mit Voralarm / Alarm, welcher quittiert werden muss |
| [041 #] mit Warnung                    | [043 #] mit Voralarm ohne Selbsthaltung und Alarm(WE)       |

**Funktion Relais 2 programmieren**

|                       |                                  |
|-----------------------|----------------------------------|
| [921 #] Alarm (WE)    | [923 #] Status scharf / unscharf |
| [922 #] Türückhaltung |                                  |

**Zeiten programmieren**

|                                          | WE          | Zeiten programmieren                             | WE          |
|------------------------------------------|-------------|--------------------------------------------------|-------------|
| [40] Kurzzeitfreigabezeit (1-180Sek.)#   | Sek. 5Sek.  | [46] Schliesszeit (1-180Sek.)#                   | Sek. 15Sek. |
| [41] Überwachungszeit (1-180Sek.)#       | Sek. 15Sek. | [48] Haltezeit Haltemagnet Relais 2 (1-180Sek.)# | Sek. 15Sek. |
| [42] Langzeitfreigabezeit (1Min-24Stl.)# | Min. 1Min.  | [50] Voralarmzeit Eingang 2 und 4 (1-180Sek.)#   | Sek. 1Sek.  |
| [43] Voralarmzeit Eingang 3 (1-180Sek.)# | Sek. 15Sek. | [51] Alarmzeit Eingang 2 und 4 (1-180Sek.)#      | Sek. 60Sek. |
| [44] Alarmzeit Eingang 3 (1-180Sek.)#    | Sek. 60Sek. |                                                  |             |

**Fingerleser Umprogrammieren Masterfinger - Platznummer**      WE = Werkseinstellung Masterfinger

| Umprogrammieren von Masterfinger auf Platznummer        |     | Umprogrammieren von Platznummer auf Masterfinger       |     |
|---------------------------------------------------------|-----|--------------------------------------------------------|-----|
| [346 * 1 #] Programmierung Fingerleser mit Masterfinger | ein | [346 * 0 #] Programmierung Fingerleser mit Platznummer | ein |

Fingerleser mit Masterfinger einlernen siehe Anleitung AMZ. WE

Programmierlisten mit mehr Platznummern für Code / Datenträger oder Benutzerfinger können auf [www.bsw-security.ch](http://www.bsw-security.ch) 035-22-01 heruntergeladen werden.

[illegible]